



Trockenbau-Systeme

W38.de

Detailblatt

09/2019

Knauf Metallständerwände AQUAPANEL®

- W381.de – Knauf Metallständerwand AQUAPANEL® – Einfachständerwerk, einlagig beplankt
- W382.de – Knauf Metallständerwand AQUAPANEL® – Einfachständerwerk, zweilagig beplankt
- W383.de – Knauf Metallständerwand AQUAPANEL® – Einfachständerwerk, einlagig mischbeplankt
- W384.de – Knauf Metallständerwand AQUAPANEL® – Einfachständerwerk, zweilagig mischbeplankt
- W385.de – Knauf Metallständerwand AQUAPANEL® – Doppelständerwerk entkoppelt
- W386.de – Knauf Metallständerwand AQUAPANEL® – Doppelständerwerk verlascht

Inhalt

Nutzungshinweise	
Hinweise	4
Hinweise zum Dokument	4
Verweise auf weitere Dokumente	4
Symbole im Detailblatt	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen	4
Allgemeine Hinweise zum Knauf System	4
Hinweise zum Brandschutz	4
Einbaubereiche nach DIN 4103-1	4
Konstruktive Hinweise	4
Hinweise zum Schallschutz	4
Hinweise Feucht- und Nassräume	4
Verwendbarkeitsnachweise	5
Verwendbarkeitsnachweise	5
Einleitung	
Systemübersicht	6
Knauf Metallständerwände AQUAPANEL®	6
Daten für die Planung	
W381.de/W382.de Einfachständerwerk – Einlagig/Zweilagig beplankt	8
Systemvarianten	8
Wandhöhen	9
W383.de/W384.de Einfachständerwerk – Einlagig/Zweilagig mischbeplankt	10
Systemvarianten	10
Wandhöhen	11
W385.de Doppelständerwerk entkoppelt	12
Systemvarianten	12
Wandhöhen	13
W386.de Doppelständerwerk verlascht	14
Systemvarianten	14
Wandhöhen	15
Befestigungslasten I Konsollasten	16
Ausführungsdetails	
W381.de Einfachständerwerk – Einlagig beplankt	18
W382.de Einfachständerwerk – Zweilagig beplankt	19
W383.de Einfachständerwerk – Einlagig mischbeplankt	20
W384.de Einfachständerwerk – Zweilagig mischbeplankt	21
W385.de Doppelständerwerk entkoppelt	22
W386.de Doppelständerwerk verlascht	23
Sonderdetails	24
Spezielle Ausführungen	
Tür- und Wandöffnungen	28
Gebogene Wände	30
Metallständerwände ohne Deckenanschluss	31
Details für Feucht- und Nassräume	32

	Montage und Verarbeitung	
	Unterkonstruktion	34
	Unterkonstruktion	34
	Dämmschicht	35
	Beplankung	36
	Verlegeschemen	36
	Zuschnitt.....	36
	Aussparungen für Kabel oder Rohre.....	36
	Befestigung der Beplankung	37
	Einbau von Elektrodosen	38
	Oberflächengestaltung	39
	Beschichtungen und Bekleidungen	40
	Materialbedarf	
	Knauf Metallständerwände AQUAPANEL®	41
	Informationen zur Nachhaltigkeit	
	Knauf Metallständerwände AQUAPANEL®	42

Hinweise zum Dokument

Knauf Detailblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Verwendbarkeitsnachweisen (z. B. allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse abP) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.

Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmaßnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

Verweise auf weitere Dokumente

Detailblätter

- Metallständerwände mit Gipsplatten, siehe Detailblatt [Knauf Metallständerwände W11.de](#)

Technische Blätter

- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten

Ordner

- Schallschutz mit Knauf – Innenwände, siehe [Knauf Schallschutzordner – Innenwände SS02.de](#)

Technische Broschüren

- Trockenbaulösungen in Feucht- und Nassräumen, siehe [Technische Broschüre FN01.de](#)

Symbole im Detailblatt

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet.

Dämmschichten

- G** Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162

Nichtbrennbar
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

- S** Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162

Nichtbrennbar
Schmelzpunkt ≥ 1000 °C nach DIN 4102-17
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen

Beachten Sie Folgendes:

Achtung	Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte oder Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. freigegeben sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.
----------------	---

Allgemeine Hinweise zum Knauf System

Einsatzbereich

Knauf Metallständerwände AQUAPANEL® sind durch eine Beplankung mit AQUAPANEL® Cement Board Indoor und einem entsprechend korrosionsgeschützten Ständerwerk auf die Anforderungen in Feucht- und Nassräumen ausgerichtet.

Diese speziellen Trockenbausysteme werden als nicht tragende Wände in Räumen eingesetzt, in denen mit Feuchtigkeit und/oder Spritzwasserbeaufschlagung der Wandflächen zu rechnen ist, z. B.

- Häusliches Bad
- Duschräume in Sportstätten
- Wellnessbereiche
- Schwimmbäder
- Gewerbliche Küchen
- Wäschereien
- Tiefgaragen
- Kellerräume

Hinweise zum Brandschutz

Bei Anschluss von Wänden, an die Anforderungen an den Feuerwiderstand bestehen, müssen aussteifende und unterstützende Anschlussbauteile mindestens den gleichen Feuerwiderstand aufweisen.

Einbaubereiche nach DIN 4103-1

Einbaubereich 1

Wände in Räumen mit geringer Menschenansammlung, z. B. Wohnungen, Hotels, Büro- und Krankenhäuser einschließlich der Flure oder dergleichen.

Einbaubereich 2

Wände in Räumen mit größerer Menschenansammlung, z. B. Versammlungs- und Schulräume, Hörsäle, Ausstellungs- und Verkaufsräume und ähnlich genutzte Räume.

Sofern nicht anders angegeben, ist in den Tabellen für die maximal zulässigen Wandhöhen der Einbaubereich 2 abgedeckt.

Konstruktive Hinweise

Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Rohbaus sind in die Konstruktion der Knauf Metallständerwände AQUAPANEL® zu übernehmen. Bei durchlaufenden Metallständerwänden mit Beplankung aus AQUAPANEL® Cement Board Indoor sind im Abstand von ca. 7,5 m Bewegungsfugen erforderlich.

Ballwurfsicherheit

Bei mehrlagiger Beplankung ist eingeschränkte Ballwurfsicherheit gegeben.

Hinweise zum Schallschutz

R_w = Bewertetes Schalldämm-Maß in dB ohne Schallübertragung über flankierende Bauteile

$R_{w,R}$ = Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes ohne Schallübertragung über flankierende Bauteile

Index R = Dient zur Unterscheidung der Rechenwerte von den Prüferten

Hinweis	Die Nachweisführung nach der neuen DIN 4109-2:2018-01 erfolgt nicht mit den Rechenwerten $R_{w,R}$, sondern mit den Prüfstandwerten R_w auf eine Nachkommastelle genau. Erst am Ende der Prognose unter Berücksichtigung aller an der Übertragung beteiligten Begrenzungsflächen (Flanken) wird in Abhängigkeit der Art des trennenden Bauteils eine Prognoseunsicherheit mit einbezogen. Übergangsweise werden in den Knauf Detailblättern sowohl die Prüfstandwerte als auch die bisher ausgewiesenen Rechenwerte angegeben.
Hinweis	Luftundichtigkeiten vermeiden. Bei gleitenden Anschlüssen ist eine Abdichtung mit dauerelastischem Material (Empfehlung: Knauf Insulation LDS Solimur) erforderlich.

Hinweise Feucht- und Nassräume

Grundsätzlich muss beim Ausbau von Feucht- und Nassräumen auf die Dichtigkeit der Konstruktion geachtet werden. Nähere Informationen zur Planung und Ausführung siehe Merkblatt 5 „Bäder, Feucht- und Nassräume im Holz- und Trockenbau“, Innenraumabdichtung nach DIN 18534 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Verwendbarkeitsnachweise

Knauf System	Brandschutz	Schallschutz	Statik Abstände UK Nachweis
W381.de	AbP P-2100/343/17-MPA BS	Knauf Schallschutznachweis L 048-10.17	AbP P-1101/711/18-MPA BS
W382.de	AbP P-2100/345/17-MPA BS	Knauf Schallschutznachweis L 048-10.17	AbP P-1101/711/18-MPA BS
W383.de	AbP P-2100/343/17-MPA BS	Knauf Schallschutznachweis L 048-10.17	AbP P-1101/711/18-MPA BS
W384.de	AbP P-2100/345/17-MPA BS	Knauf Schallschutznachweis L 048-10.17	AbP P-1101/711/18-MPA BS
W385.de	AbP P-2100/343/17-MPA BS AbP P-2100/345/17-MPA BS	Knauf Schallschutznachweis L 048-10.17	AbP P-1101/714/18-MPA BS
W386.de	AbP P-2100/343/17-MPA BS AbP P-2100/345/17-MPA BS	Knauf Schallschutznachweis L 048-10.17	AbP P-1101/714/18-MPA BS

Die angegebenen konstruktiven, statischen und bauphysikalischen Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Die Gültigkeit und Aktualität der angegebenen Nachweise ist zu beachten.

Hinweise zum Brandschutz

Mit **plus** gekennzeichnete Angaben bieten zusätzliche Ausführungsmöglichkeiten, die nicht unmittelbar vom Anwendbarkeitsnachweis erfasst sind. Auf Basis unserer technischen Bewertungen gehen wir davon aus, dass diese Ausführungen als nicht wesentliche Abweichung bewertet werden können. Die dieser Einschätzung zugrunde liegenden Dokumente, wie z. B. gutachterliche Stellungnahmen oder technische Beurteilungen, stellen wir Ihnen gern zusammen mit dem Anwendbarkeitsnachweis zur Verfügung. Wir empfehlen, das Vorliegen einer nicht wesentlichen Abweichung vor Bauausführung mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen und/oder Behörden abzustimmen.

W381.de

W382.de

W383.de

W384.de

W385.de

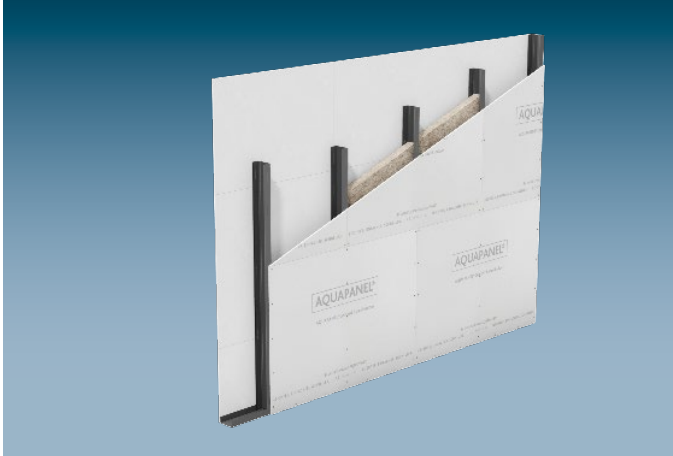
W386.de

Knauf Metallständerwände AQUAPANEL®

Metalständerwände AQUAPANEL® sind nichttragende innere Trennwände bestehend aus einer Metall-Unterkonstruktion als Einfach- oder Doppelständerwerk und einer beidseitigen Beplankung aus Knauf Platten. Mindestens eine Seite ist mit AQUAPANEL® Cement Board Indoor beplankt. Das Ständerwerk wird umlaufend mit den angrenzenden Bauteilen verbunden. Im Wandhohlraum können Dämmstoffe bei bauphysikalischen Anforderungen sowie Elektro-/ Sanitär-Installationen eingebaut werden.

Die Beplankungsqualität sowie der Korrosionsschutz des Ständerwerks beeinflussen den Einsatzbereich hinsichtlich Wassereinwirkung. Die Anzahl der Beplankungslagen bestimmt Brandschutz- und Schallschutzeigenschaften. Das Ständerwerk beeinflusst das Wandsystem hinsichtlich Schallschutz und Höhe.

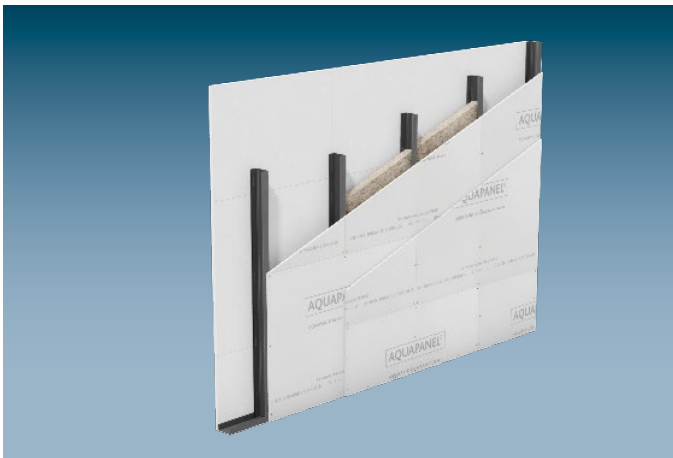
W381.de Einfachständerwerk – Einlagig beplankt



Das Metallständerwandsystem W381.de ist mit einer Lage AQUAPANEL® Cement Board Indoor je Seite beplankt.

- Wandhöhe bis: 8,00 m
- Schalldämm-Maß R_w bis: 43 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F30

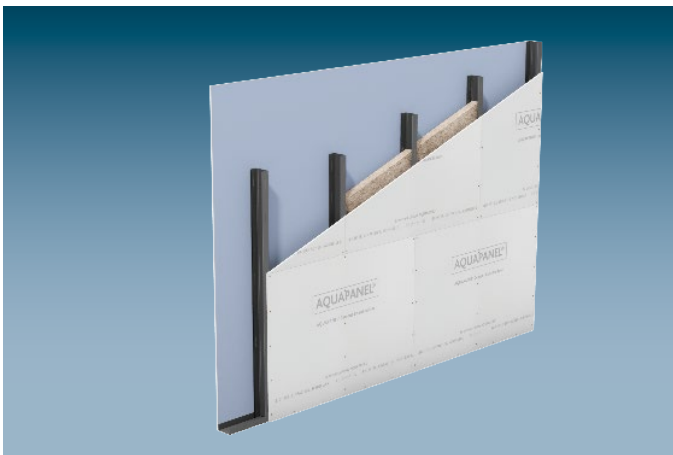
W382.de Einfachständerwerk – Zweilagig beplankt



Das Metallständerwandsystem W382.de ist mit zwei Lagen AQUAPANEL® Cement Board Indoor je Seite beplankt.

- Wandhöhe bis: 8,00 m
- Schalldämm-Maß R_w bis: 60,7 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

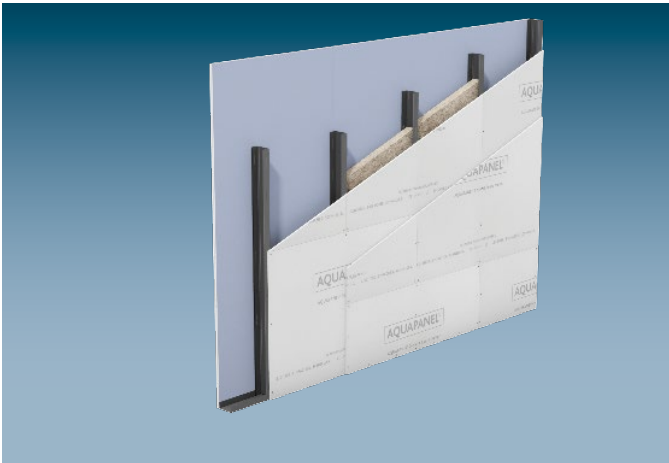
W383.de Einfachständerwerk – Einlagig mischbeplankt



Das Metallständerwandsystem W383.de ist mit einer Lage AQUAPANEL® Cement Board Indoor auf der einen Wandseite und einer Lage Gipsplatten auf der anderen Wandseite beplankt.

- Wandhöhe bis: 8,00 m
- Schalldämm-Maß R_w bis: 44,9 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F30

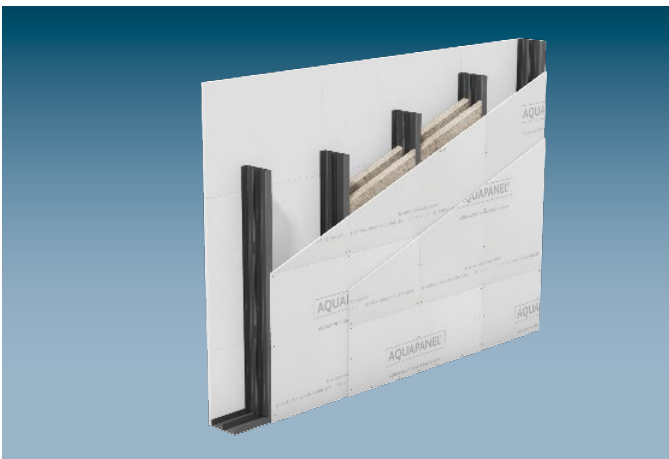
W384.de Einfachständerwerk – Zweilagig mischbeplankt



Das Metallständerwandsystem W384.de ist mit zwei Lagen AQUAPANEL® Cement Board Indoor auf der einen Wandseite und zwei Lagen Gipsplatten auf der anderen Wandseite beplankt.

- Wandhöhe bis: 8,00 m
- Schalldämm-Maß R_w bis: 57,8 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

W385.de Doppelständerwerk entkoppelt



Das Metallständerwandsystem W385.de hat ein entkoppeltes Doppelständerwerk und ist wahlweise mit AQUAPANEL® Cement Board Indoor je Seite oder mit AQUAPANEL® Cement Board Indoor auf der einen Wandseite und Gipsplatten auf der anderen Wandseite beplankt.

- Wandhöhe bis: 8,00 m
- Schalldämm-Maß R_w bis: 66,4 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

W386.de Doppelständerwerk verlascht



Das Metallständerwandsystem W386.de hat ein auf Abstand ausgebildetes, verlaschtes Doppelständerwerk und ist wahlweise mit AQUAPANEL® Cement Board Indoor je Seite oder mit AQUAPANEL® Cement Board Indoor auf der einen Wandseite und Gipsplatten auf der anderen Wandseite beplankt.

- Wandhöhe bis: 8,00 m
- Schalldämm-Maß R_w bis: 61,4 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90
- Installationshohlraum

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite		Gewicht Ohne Dämmschicht Ca. kg/m ²	Wanddicke D mm	Profile Knauf CW Z100/ C3/C5M Hohlraum h mm	Schallschutz		
		AQUAPANEL® Cement Board Indoor	Mindest-Dicke d mm				Dämmschicht Mindest-Dicke mm	Schalldämm-Maß R _w dB	Schalldämm-Maß R _{w,R} dB
W381.de Metallständerwand AQUAPANEL® Einfachständerwerk – Einlagig beplankt									
	F30	•	12,5	25	75	50	50	43	41
					100	75	50	≥ 43	≥ 41
					125	100	50	≥ 43	≥ 41
W382.de Metallständerwand AQUAPANEL® Einfachständerwerk – Zweilagig beplankt									
	F90	•	2x 12,5	48	100	50	40	55,0	53
					125	75	60	57,2	55
					150	100	80	60,7	58

Kursive Schalldämm-Maße sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

Bei Brandschutz:

Obere und untere sowie seitliche Randanschlussprofile mit Mineralwollämmstreifen **S** hinterlegen.

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Keine
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle **G** ≥ 50 mm dick
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle **G** längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$

Hinweise Hinweise ab Seite 4 beachten.
 Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe [Technische Broschüre FN01.de](#) Trockenbau in Feucht- und Nassräumen.

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Einbaubereich 1 und 2

Knauf Profil	Ständerachs- abstand a mm	W381.de AQUAPANEL® Cement Board Indoor 12,5 mm			W382.de AQUAPANEL® Cement Board Indoor 2x 12,5 mm		
		Ohne Brandschutz	Mit Brandschutz	Mineralwolle	Ohne Brandschutz	Mit Brandschutz	Mineralwolle
Blechdicke 0,6 mm		m	Ohne Dämmschicht m	Mineralwolle Ⓞ m	m	Ohne Dämmschicht m	Mineralwolle Ⓞ m
CW 50	625	4,00 ¹⁾ / 2,35	4,00 ¹⁾ / 2,35	3,00 ¹⁾ / 2,35	4,00	4,00	3,00
	417	3,95	3,95	3,00	4,00	4,00	3,00
	312,5	4,00	4,00	3,00	4,30	4,30	3,00
CW 75	625	4,00	4,00	4,00	4,65	4,65	4,65
	417	4,40	4,40	4,40	5,90	5,00	5,00
	312,5	5,00	5,00	5,00	6,75	5,00	5,00
CW 100	625	5,10	5,00	5,00	6,85	5,00	5,00
	417	6,15	5,00	5,00	8,00	5,00	5,00
	312,5	6,95	5,00	5,00	8,00	5,00	5,00
CW 125	625	6,75	5,00	5,00	8,00	5,00	5,00
	417	8,00	5,00	5,00	8,00	5,00	5,00
	312,5	8,00	5,00	5,00	8,00	5,00	5,00
CW 150	625	8,00	5,00	5,00	8,00	5,00	5,00
	417	8,00	5,00	5,00	8,00	5,00	5,00
	312,5	8,00	5,00	5,00	8,00	5,00	5,00

1) Nur Einbaubereich 1

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung		Gewicht	Wanddicke	Profile Knauf CW Z100/C3/C5M	Schallschutz			
		Wandseite 1	Wandseite 2				Dämm-schicht	Schalldämm-Maß		
		AQUAPANEL® Cement Board Indoor	AQUAPANEL® Cement Board Indoor	Ohne Dämm-schicht	D	Hohlraum	Mindest-Dicke			
		Mindest-Dicke d mm	Feuerschutzplatte Knauf Piano (I) ¹⁾ Diamant d mm	Ca. kg/m ²				R _w dB		
			Mindest-Dicke d mm			h mm		R _{w,R} dB		
W383.de Metallständerwand AQUAPANEL®						Einfachständerwerk – Einlagig mischbeplankt				
	F30					75	50	50	44,9	42
		• 12,5	•	12,5	25	100	75	50	≥ 44	≥ 42
						125	100	50	≥ 44	≥ 42
						75	50	50	≥ 44	≥ 42
		• 12,5	•	12,5	27	100	75	50	≥ 44	≥ 42
						125	100	50	≥ 44	≥ 42
W384.de Metallständerwand AQUAPANEL®						Einfachständerwerk – Zweilagig mischbeplankt				
	F90					100	50	50	54,2	52
		• 2x 12,5	•	2x 12,5	48	125	75	50	≥ 54	≥ 52
						150	100	50	≥ 54	≥ 52
						100	50	–	–	–
		• 2x 12,5	•	2x 12,5	52	125	75	60	57,8	55
						150	100	80	≥ 57	≥ 55

1) Feuerschutzplatte Knauf Piano GKF und GKFI (Gipskern spezialimprägniert) möglich.
Kursive Schalldämm-Maße sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

Bei Brandschutz:

Obere und untere sowie seitliche Randanschlussprofile mit Mineralwolledämmstreifen **S** hinterlegen.

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Keine
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle **G** ≥ 50 mm dick
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle **G** längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: r ≥ 5 kPa • s/m²

Hinweise	Hinweise ab Seite 4 beachten.
	Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe Technische Broschüre FN01.de Trockenbau in Feucht- und Nassräumen.

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Einbaubereich 1 und 2

Knauf Profil	Ständerachs- abstand a mm	W383.de AQUAPANEL® Cement Board Indoor 12,5 mm und Feuerschutzplatte Knauf Piano GKF/GKFI / Diamant 12,5 mm		W384.de AQUAPANEL® Cement Board Indoor 2x 12,5 mm und Feuerschutzplatte Knauf Piano GKF/GKFI / Diamant 2x 12,5 mm	
		Ohne Brandschutz	Mit Brandschutz	Ohne Brandschutz	Mit Brandschutz
Blechdicke 0,6 mm		m	m	m	m
CW 50	625	4,00 ¹⁾ / –	3,00 ¹⁾ / –	4,00	3,00
	417	3,85	3,00	4,00	3,00
	312,5	4,00	3,00	4,25	3,00
CW 75	625	4,00	3,00	4,70	3,00
	417	4,35	3,00	5,80	3,00
	312,5	4,90	3,00	6,50	3,00
CW 100	625	5,00	3,00	6,85	3,00
	417	6,00	3,00	8,00	3,00
	312,5	6,70	3,00	8,00	3,00
CW 125	625	6,60	3,00	8,00	3,00
	417	7,75	3,00	8,00	3,00
	312,5	8,00	3,00	8,00	3,00
CW 150	625	8,00	3,00	8,00	3,00
	417	8,00	3,00	8,00	3,00
	312,5	8,00	3,00	8,00	3,00

1) Nur Einbaubereich 1

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung		Gewicht	Wanddicke	Profile Knauf CW Z100/C3/C5M	Schallschutz			
		Wandseite 1	Wandseite 2				Dämm-schicht	Schalldämm-Maß		
	AQUAPANEL® Cement Board Indoor	Mindest-Dicke	AQUAPANEL® Cement Board Indoor	Mindest-Dicke	Ohne Dämm-schicht	Hohlraum	Mindest-Dicke	R_w dB	$R_{w,R}$ dB	
		d mm		Diamant	Ca. kg/m ²					
				d mm						
W385.de Metallständerwand AQUAPANEL®							Doppelständerwerk entkoppelt			
	F30	• 12,5	•	12,5	29	130	2x 50	-	-	-
		• 12,5	•	12,5	29	180	2x 75	-	-	-
		• 12,5	•	12,5	29	230	2x 100	-	-	-
		• 12,5	•	12,5	31	130	2x 50	-	-	-
		• 12,5	•	12,5	31	180	2x 75	-	-	-
		• 12,5	•	12,5	31	230	2x 100	-	-	-
	F90	• 2x 12,5	•	2x 12,5	51	155	2x 50	2x 40	64,2	62
		• 2x 12,5	•	2x 12,5	51	205	2x 75	2x 60	≥ 66	≥ 64
		• 2x 12,5	•	2x 12,5	51	255	2x 100	2x 80	≥ 66	≥ 64
		• 2x 12,5	•	2x 12,5	51	155	2x 50	-	-	-
		• 2x 12,5	•	2x 12,5	51	205	2x 75	-	-	-
		• 2x 12,5	•	2x 12,5	51	255	2x 100	-	-	-
	• 2x 12,5	•	2x 12,5	55	155	2x 50	2x 40	66,4	64	
	• 2x 12,5	•	2x 12,5	55	205	2x 75	2x 60	≥ 66	≥ 64	
	• 2x 12,5	•	2x 12,5	55	255	2x 100	2x 80	≥ 66	≥ 64	

1) Feuerschutzplatte Knauf Piano GKF und GKFI (Gipskern spezialimprägniert) möglich.
 Kursive Schalldämm-Maße sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

Bei Brandschutz:

Obere und untere sowie seitliche Randanschlussprofile mit Mineralwollämmstreifen **S** hinterlegen.

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Keine
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle **G** ≥ 50 mm dick
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle **G** längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$

Hinweise	Hinweise ab Seite 4 beachten.
	Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe Technische Broschüre FN01.de Trockenbau in Feucht- und Nassräumen.

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Einbaubereich 1 und 2

Knauf Profil	Ständerachs- abstand	AQUAPANEL® Cement Board Indoor 12,5 mm		AQUAPANEL® Cement Board Indoor 12,5 mm und Feuerschutzplatte Knauf Piano GKF/GKFI / Diamant 12,5 mm		AQUAPANEL® Cement Board Indoor 2x 12,5 mm		AQUAPANEL® Cement Board Indoor 2x 12,5 mm und Feuerschutzplatte Knauf Piano GKF/GKFI / Diamant 2x 12,5 mm	
		Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz m	Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz m	Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz m	Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz m
CW 50 ²⁾	625	3,00 ¹⁾ / –	3,00 ¹⁾ / –	3,00 ¹⁾ / –	3,00 ¹⁾ / –	3,90 ¹⁾ / –	3,90 ¹⁾ / –	3,90 ¹⁾ / –	3,00 ¹⁾ / –
	417	4,00 ¹⁾ / 2,55	4,00 ¹⁾ / 2,5	4,00 ¹⁾ / 2,55	3,00	4,00 ¹⁾ / 3,10	4,00 ¹⁾ / 3,10	4,00 ¹⁾ / 3,10	3,00 ¹⁾ / 2,50
	312,5	3,45	3,45	3,45	3,00	4,00	4,00	4,00	3,00
CW 75	625	4,00	4,00	4,00	3,00	4,00	4,00	4,00	3,00
	417	4,00	4,00	4,00	3,00	4,00	4,00	4,00	3,00
	312,5	4,15	4,15	4,15	3,00	4,50	4,50	4,50	3,00
CW 100	625	4,15	4,15	4,15	3,00	4,40	4,40	4,40	3,00
	417	4,95	4,95	4,95	3,00	5,35	5,00	5,35	3,00
	312,5	5,60	5,00	5,60	3,00	6,15	5,00	6,15	3,00
CW 125	625	5,25	5,00	5,25	3,00	5,65	5,00	5,65	3,00
	417	6,30	5,00	6,30	3,00	6,95	5,00	6,95	3,00
	312,5	7,20	5,00	7,20	3,00	7,90	5,00	7,90	3,00
CW 150	625	6,45	5,00	6,45	3,00	7,05	5,00	7,05	3,00
	417	7,75	5,00	7,75	3,00	8,00	5,00	8,00	3,00
	312,5	8,00	5,00	8,00	3,00	8,00	5,00	8,00	3,00

1) Nur Einbaubereich 1

 2) **CW 50:** Bei Anforderungen an den Brandschutz sind **mit Mineralwollgedämmschicht** nur Wandhöhen bis **3,00 m** zulässig.

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung		Gewicht	Wanddicke	Profile Knauf CW Z100/C3/C5M	Schallschutz			
		Wandseite 1	Wandseite 2				Dämm-schicht	Schalldämm-Maß		
	AQUAPANEL® Cement Board Indoor	Mindest-Dicke	AQUAPANEL® Cement Board Indoor	Mindest-Dicke	Ohne Dämm-schicht	Hohlraum	Mindest-Dicke	R _w dB	R _{w,R} dB	
		d mm		Diamant	Ca. kg/m ²					
				d mm						
W386.de Metallständerwand AQUAPANEL®										
Doppelständerwerk verlascht										
	F30	• 12,5	•	12,5	30	≥ 130	2x 50	50	50	48
		• 12,5	•	12,5	30	≥ 180	2x 75	50	≥ 50	≥ 48
		• 12,5	•	12,5	30	≥ 230	2x 100	50	≥ 50	≥ 48
		• 12,5	•	12,5	30	≥ 130	2x 50	50	53,5	51
		• 12,5	•	12,5	30	≥ 180	2x 75	50	≥ 53	≥ 51
		• 12,5	•	12,5	30	≥ 230	2x 100	50	≥ 53	≥ 51
	F90	• 2x 12,5	•	2x 12,5	52	≥ 155	2x 50	50	57	55
		• 2x 12,5	•	2x 12,5	52	≥ 205	2x 75	50	≥ 57	≥ 55
		• 2x 12,5	•	2x 12,5	52	≥ 255	2x 100	50	≥ 57	≥ 55
		• 2x 12,5	•	2x 12,5	52	≥ 155	2x 50	50	61,4	59
		• 2x 12,5	•	2x 12,5	52	≥ 205	2x 75	50	≥ 61	≥ 59
		• 2x 12,5	•	2x 12,5	52	≥ 255	2x 100	50	≥ 61	≥ 59
		• 2x 12,5	•	2x 12,5	56	≥ 130	2x 50	50	≥ 61	≥ 59
		• 2x 12,5	•	2x 12,5	56	≥ 180	2x 75	50	≥ 61	≥ 59
		• 2x 12,5	•	2x 12,5	56	≥ 230	2x 100	50	≥ 61	≥ 59

1) Feuerschutzplatte Knauf Piano GKF und GKFI (Gipskern spezialimprägniert) möglich.
 Kursive Schalldämm-Maße sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

Bei Brandschutz:

Obere und untere sowie seitliche Randanschlussprofile mit Mineralwollämmstreifen **S** hinterlegen.

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Keine
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle **G** ≥ 50 mm dick
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle **G** längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: r ≥ 5 kPa · s/m²

Hinweise	Hinweise ab Seite 4 beachten.
	Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe Technische Broschüre FN01.de Trockenbau in Feucht- und Nassräumen.

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Einbaubereich 1 und 2

Knauf Profil	Ständerachs- abstand	AQUAPANEL® Cement Board Indoor 12,5 mm		AQUAPANEL® Cement Board Indoor 12,5 mm und Feuerschutzplatte Knauf Piano GKF/GKFI / Diamant 12,5 mm		AQUAPANEL® Cement Board Indoor 2x 12,5 mm		AQUAPANEL® Cement Board Indoor 2x 12,5 mm und Feuerschutzplatte Knauf Piano GKF/GKFI / Diamant 2x 12,5 mm	
		Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz m	Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz m	Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz m	Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz m
CW 50 ¹⁾	625								
	417	4,15	4,15	4,15	3,00	4,50	4,50	4,50	3,00
	312,5								
CW 75	625								
	417	5,60	5,00	5,60	3,00	6,15	5,00	6,15	3,00
	312,5								
CW 100	625								
	417	7,20	5,00	7,20	3,00	7,90	5,00	7,90	3,00
	312,5								
CW 125	625								
	417	8,00	5,00	8,00	3,00	8,00	5,00	8,00	3,00
	312,5								
CW 150	625								
	417	8,00	5,00	8,00	3,00	8,00	5,00	8,00	3,00
	312,5								

1) CW 50: Bei Anforderungen an den Brandschutz sind mit Mineralwollgedämmschicht nur Wandhöhen bis 3,00 m zulässig.

Befestigungslasten

Bis 40 kg – Hohlraumdübel (kombinierte Zug- und Abscherbelastung)
Zur Verankerung von Konsollasten bis 0,4 kN/m bzw. 0,7 kN/m

Beplankungsdicke	Maximale Dübelbelastbarkeit	
	Kunststoffhohlraumdübel	Kunststoffkippdübel
	AQUAPANEL® Cement Board Indoor	AQUAPANEL® Cement Board Indoor
mm	kg	kg
12,5	20	25
2x 12,5	35	40

Art und Anwendung der Befestigungsmittel

Kombinierte Zug- und Abscherbelastung:

- Z. B. Spiegelschränke bis 40 kg pro Dübel (2x 12,5 mm AQUAPANEL® Cement Board Indoor) mittels Kunststoffdübel z. B. Hilti HLD

Bis 1,5 kN/m – Tragständer/Traversen

Konsollasten über 0,4 bzw. 0,7 kN/m bis 1,5 kN/m Wandlänge sind über Tragständer oder Traversen in die Unterkonstruktion einzuleiten.

Feuchtraumtraverse M C3



Max. Belastung bei Beplankung mit AQUAPANEL® Cement Board Indoor:

- Einlagige Beplankung 1,0 kN/m Wandlänge
- Einlagige Beplankung beflies 1,5 kN/m Wandlänge
- Doppelte Beplankung 1,5 kN/m Wandlänge

Feuchtraumtraverse MH C3



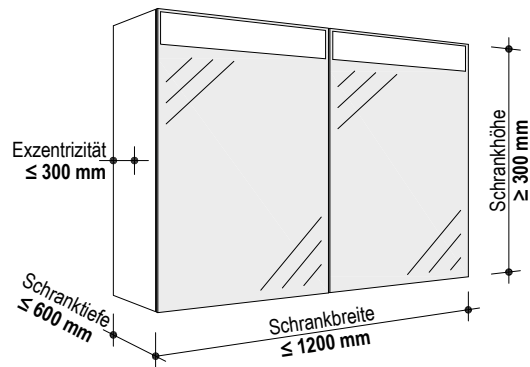
Max. Belastung bei Beplankung mit AQUAPANEL® Cement Board Indoor:

- Einlagige Beplankung 1,5 kN/m Wandlänge
- Einlagige Beplankung beflies 1,5 kN/m Wandlänge
- Doppelte Beplankung 1,5 kN/m Wandlänge

Konsollasten

- Gemäß abP P-1101/711/18-MPA BS | abP P-1101/714/18-MPA BS dürfen Knauf Metallständerwände AQUAPANEL® an beliebiger Stelle durch Konsollasten (z. B. Spiegelschränke) nach Angaben der Seite 17 belastet werden.
- Berücksichtigung von Hebelarm (Schränkhöhe ≥ 300 mm) und Exzentrizität (≤ 300 mm bei Schranktiefe ≤ 600 mm).
- Die Befestigung der Konsollasten muss mit mindestens 2 Hohlraumdübeln aus Kunststoff erfolgen, z. B. fischer K54 oder Hilti HLD.
- Mindestdübelzahl mittels Schrankgewicht und Belastbarkeit des gewählten Dübeltyps in Abhängigkeit von der Beplankungsdicke (siehe Berechnungsbeispiele Seite 17) ermitteln.
- Befestigungsabstand der Dübel in Anlehnung an DIN 18183: ≥ 75 mm; (Knauf Empfehlung: ≥ 200 mm).
- Es werden zu allen Dübeln Edelstahlschrauben $\varnothing 4 - 6$ mm empfohlen.

Spiegelschrank:



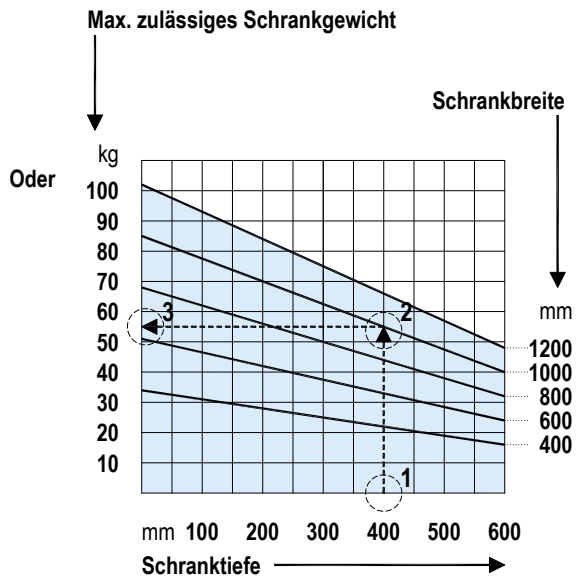
Bis 0,4 kN/m (40 kg/m) Wandlänge: Beplankungsdicke 12,5 mm AQUAPANEL® Cement Board Indoor / Gipsplatten

Maximal zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Tabelle

Schranksbreite mm	Schranksentiefe mm					
	100	200	300	400	500	600
400	31	28	25	22	19	16
600	46,5	42	37,5	33	28,5	24
800	62	56	50	44	38	32
1000	77,5	70	62,5	55	47,5	40
1200	93	84	75	66	57	48

Bei Zwischenwerten ungünstigeren Wert annehmen oder Diagrammverfahren.

Maximal zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Diagramm



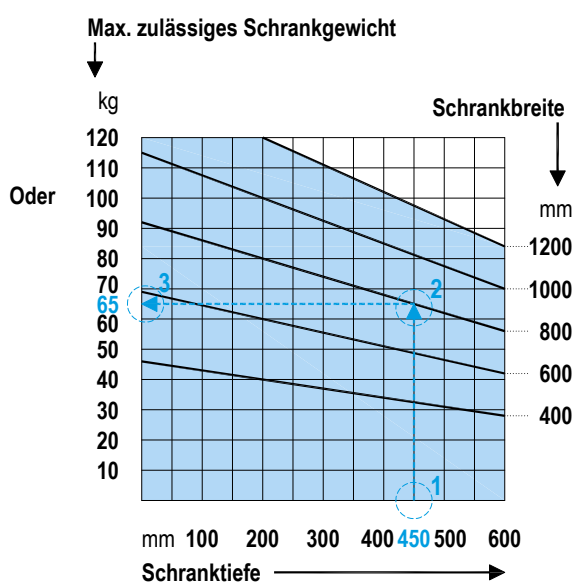
Bis 0,7 kN/m (70 kg/m) Wandlänge: Beplankungsdicke 2x 12,5 mm AQUAPANEL® Cement Board Indoor / Gipsplatten

Maximal zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Tabelle

Schranksbreite mm	Schranksentiefe mm					
	100	200	300	400	500	600
400	43	40	37	34	31	28
600	64,5	60	55,5	51	46,5	42
800	86	80	74	68	62	56
1000	107,5	100	92,5	85	77,5	70
1200	129	120	111	102	93	84

Bei Zwischenwerten ungünstigeren Wert annehmen oder Diagrammverfahren.

Maximal zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Diagramm



Berechnungsbeispiele – Ermittlungen des zulässigen Schrankgewichtes, sowie der erforderlichen Mindestanzahl Dübel (stets ≥ 2)

Nach Tabelle

- 0,4 kN/m zulässige Konsollast
 - Schranktiefe 400 mm, Schrankbreite 1000 mm
 - Beplankungsdicke 12,5 mm, Kunststoffhohlraumdübel
- Erforderliche Dübelanzahl: **55 kg : 20 kg = 2,75**

- Maximales Schrankgewicht: **55 kg** (siehe Tabelle oben)
- Maximale Dübelbelastung: **20 kg** (siehe Tabelle Seite 16)
- **3 Dübel** sind mindestens erforderlich

Nach Diagramm

- 0,7 kN/m zulässige Konsollast
 - Schranktiefe 450 mm, Schrankbreite 800 mm
 - Bei Schranktiefe 450 mm **1** senkrecht nach oben, bis zur Linie Schrankbreite 800 mm **2** in diesem Schnittpunkt waagrecht nach links – Ablesung **3** : →
 - Beplankungsdicke 2x 12,5 mm, Kunststoffkippdübel
- Erforderliche Dübelanzahl: **65 kg : 40 kg = 1,63**

- Maximales Schrankgewicht: **65 kg** (siehe Diagramm oben)
- Maximale Dübelbelastung: **40 kg** (siehe Tabelle Seite 16)
- **2 Dübel** sind mindestens erforderlich

W381.de
W382.de
W383.de
W384.de
W385.de
W386.de

Details

Maßstab 1:5

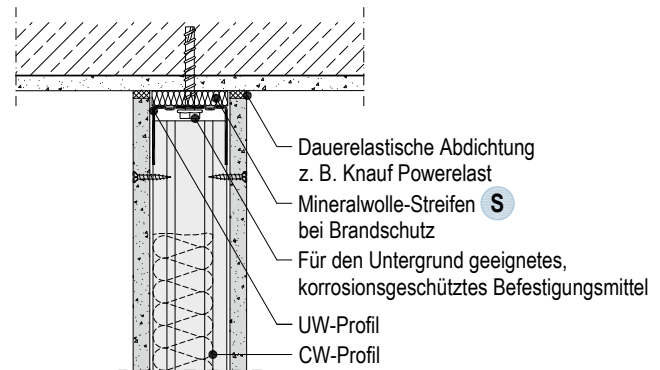
W381.de-P1 Perspektive

12,5 mm AQUAPANEL® Cement Board Indoor



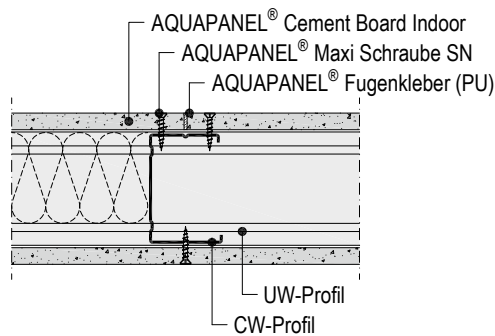
W381.de-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



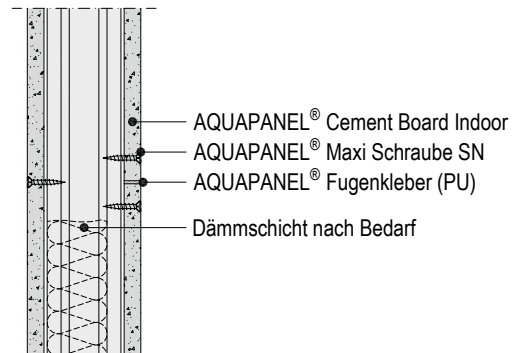
W381.de-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



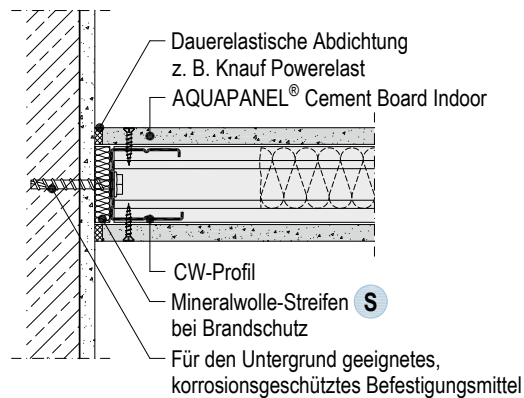
W381.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



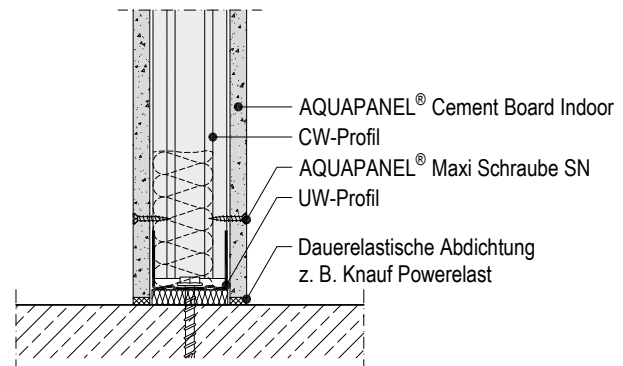
W381.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



W381.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt



Details

Maßstab 1:5

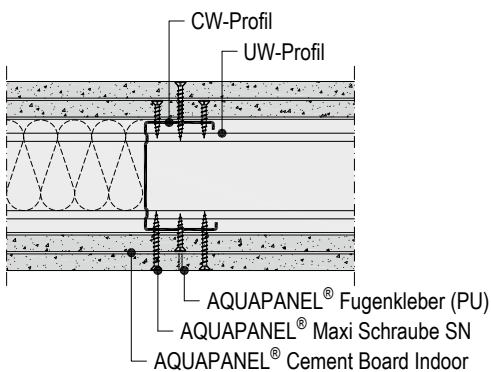
W382.de-P1 Perspektive

2x 12,5 mm AQUAPANEL® Cement Board Indoor



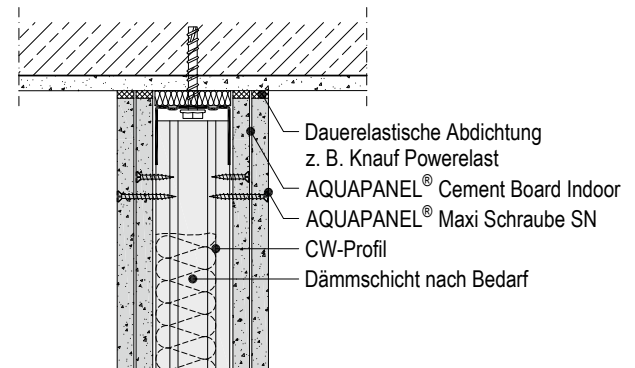
W382.de-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



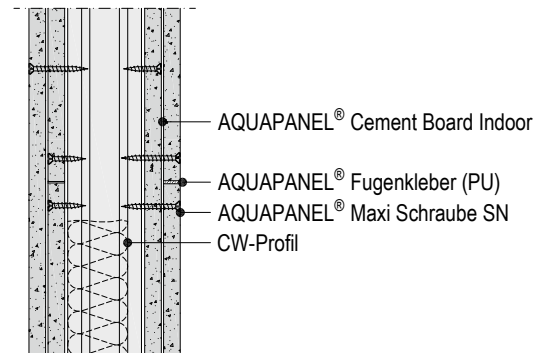
W382.de-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



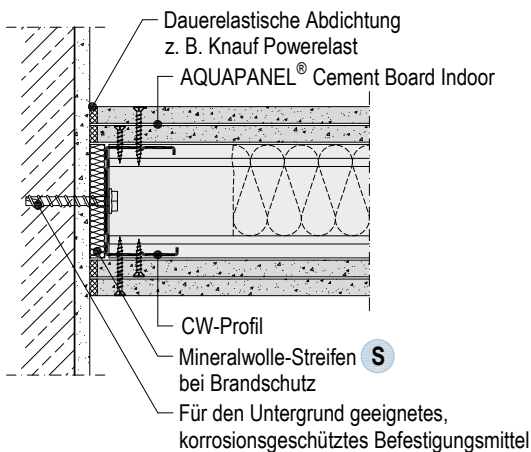
W382.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



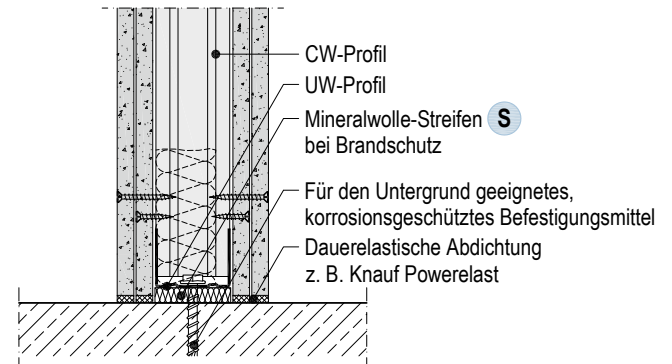
W382.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



W382.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt



Details

W383.de-P1 Perspektive

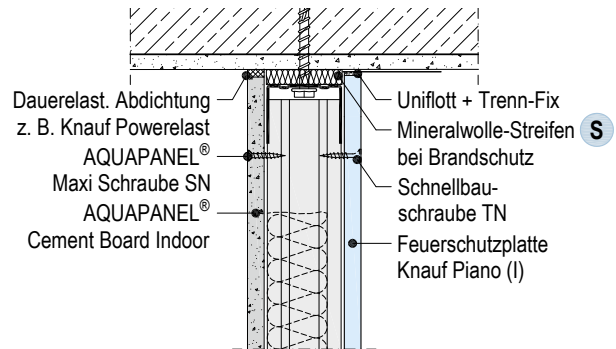
Z. B. 12,5 mm AQUAPANEL® Cement Board Indoor / 12,5 mm Diamant



Maßstab 1:5

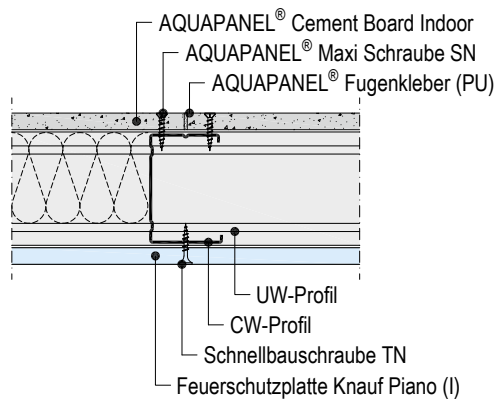
W383.de-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



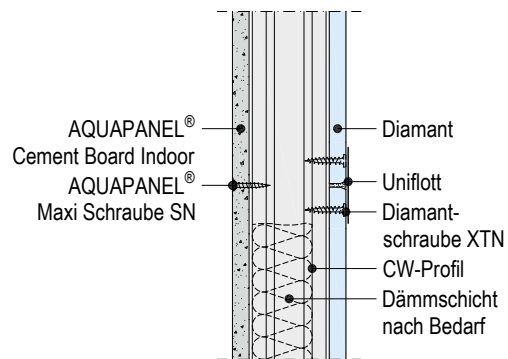
W383.de-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



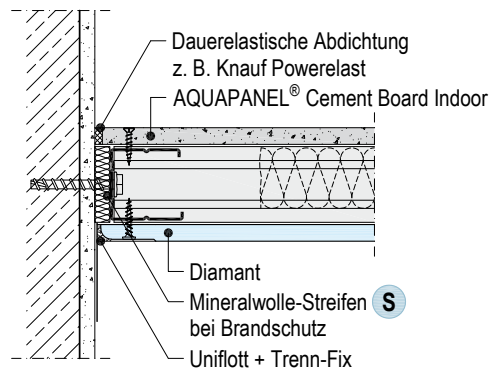
W383.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



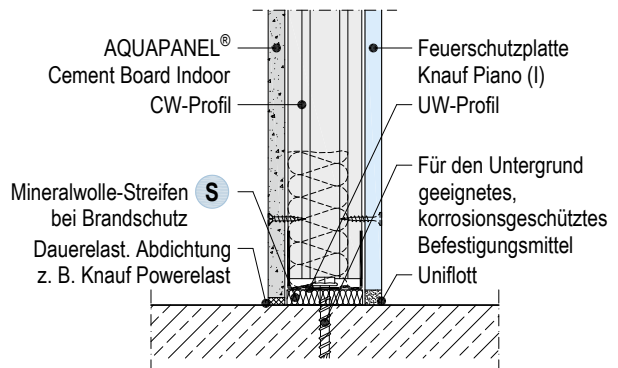
W383.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



W383.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt

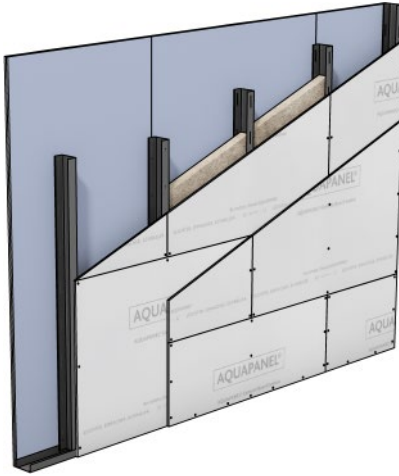


Details

Maßstab 1:5

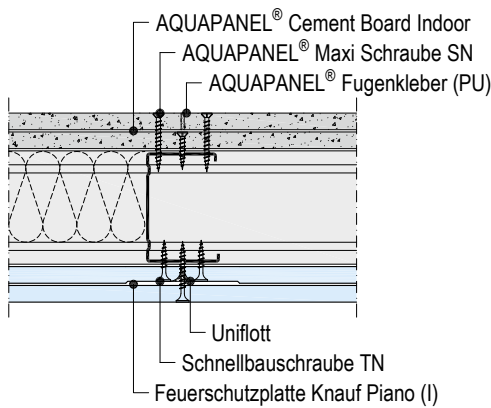
W384.de-P1 Perspektive

Z. B. 2x 12,5 mm AQUAPANEL® Cement Board Indoor / 2x 12,5 mm Diamant



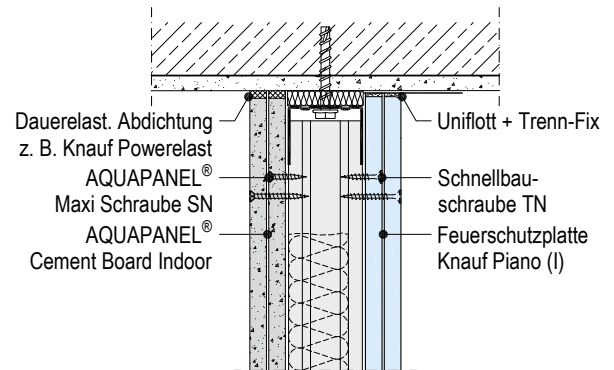
W384.de-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



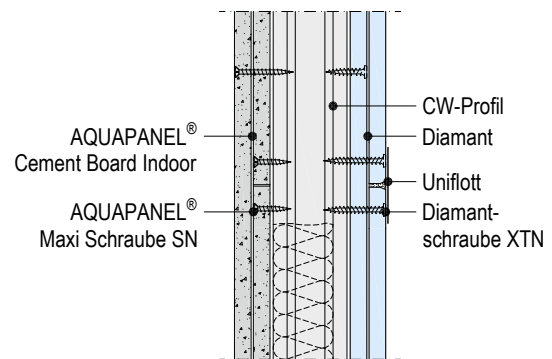
W384.de-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



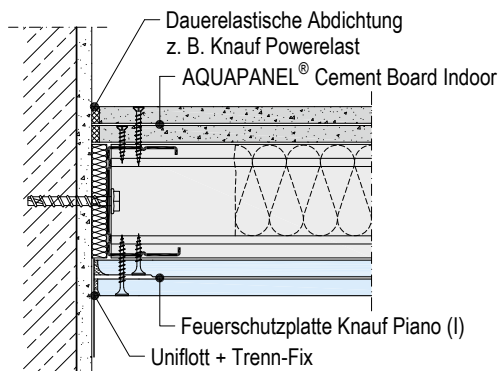
W384.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



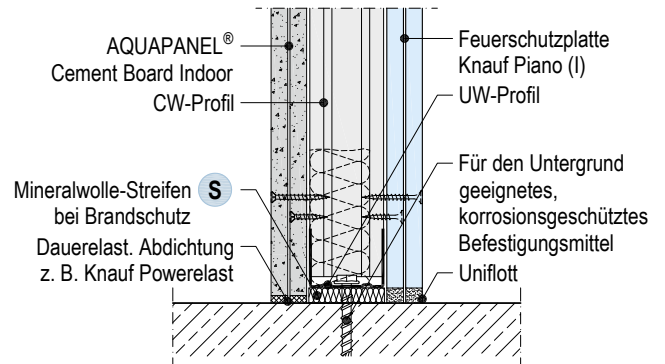
W384.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



W384.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt



Details

W385.de-P1 Perspektive

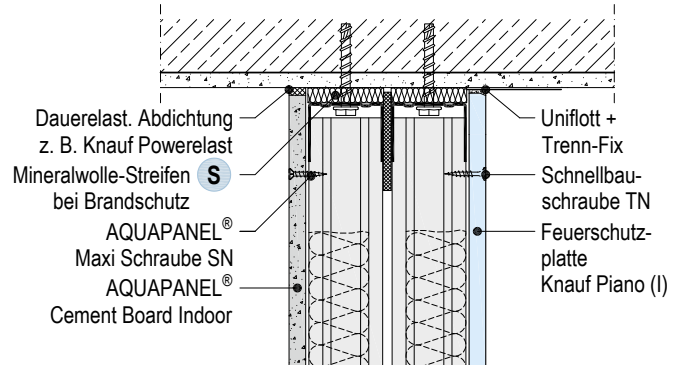
Z. B. 2x 12,5 mm AQUAPANEL® Cement Board Indoor



Maßstab 1:5

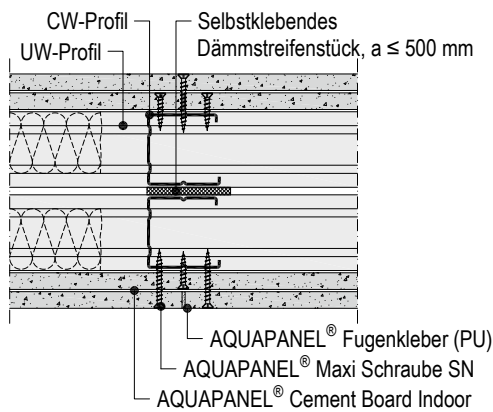
W385.de-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



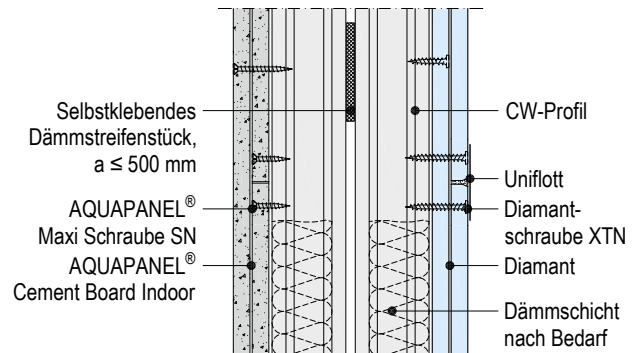
W385.de-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



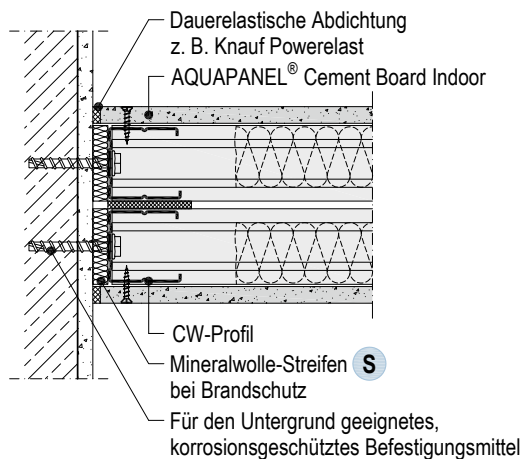
W385.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



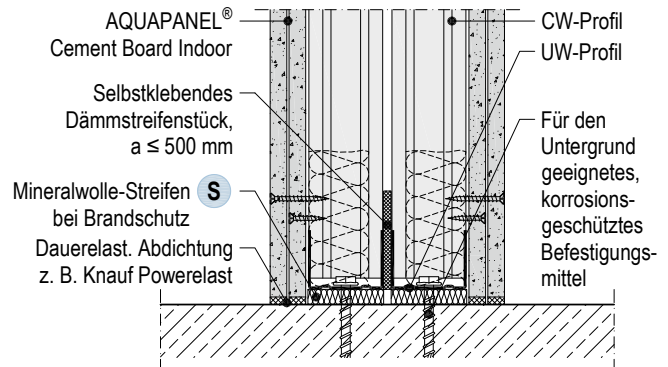
W385.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



W385.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt



Details

W386.de-P1 Perspektive

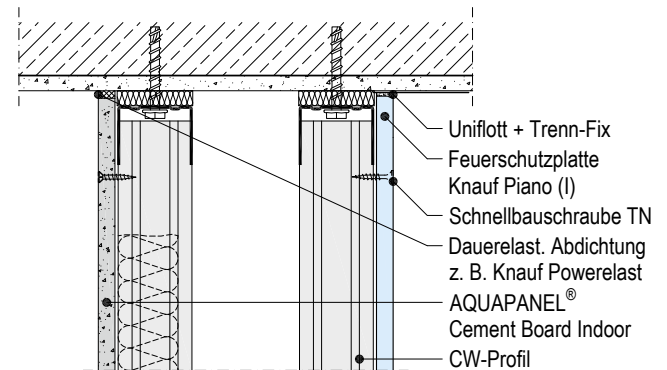
Z. B. 2x 12,5 mm AQUAPANEL® Cement Board Indoor



Maßstab 1:5

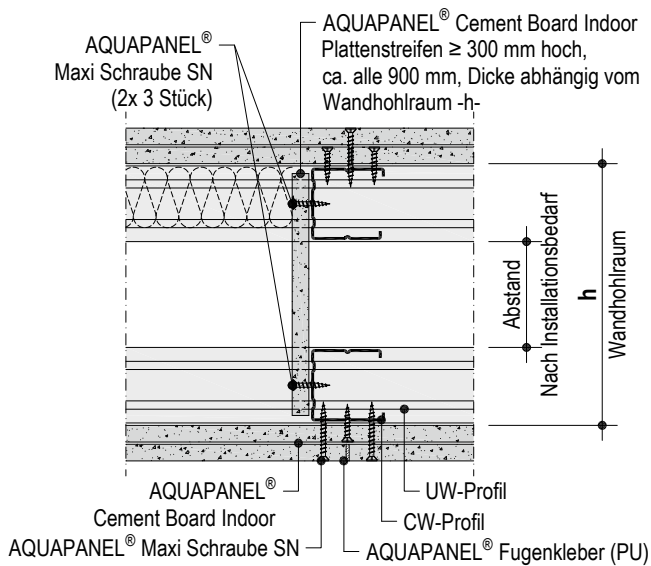
W386.de-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



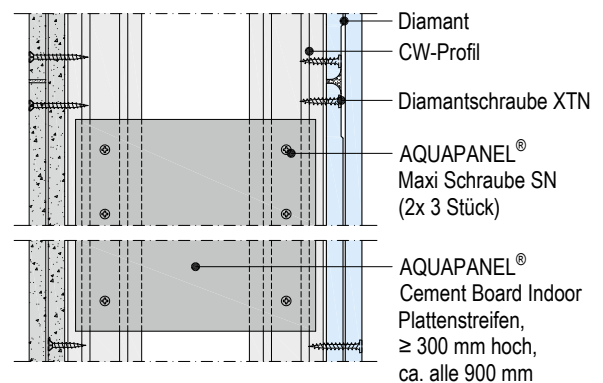
W386.de-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



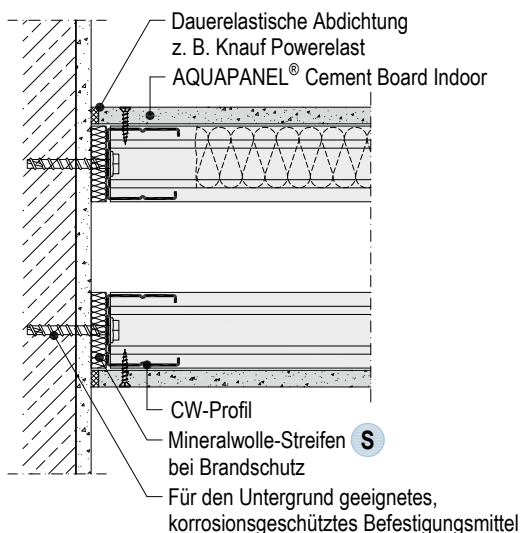
W386.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



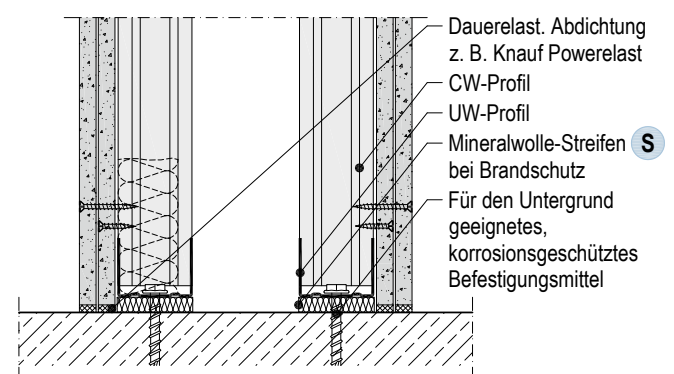
W386.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



W386.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

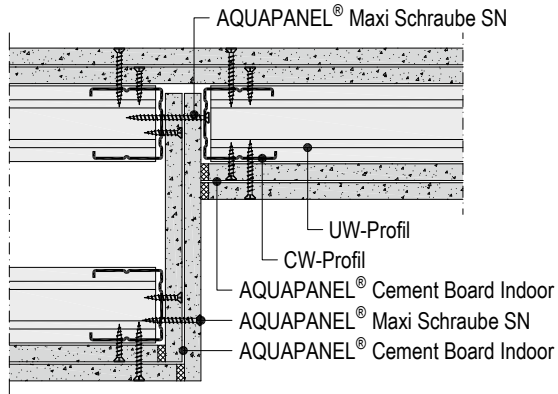
Vertikalschnitt



Wandverjüngung, Freistehendes Wandende, Ecken

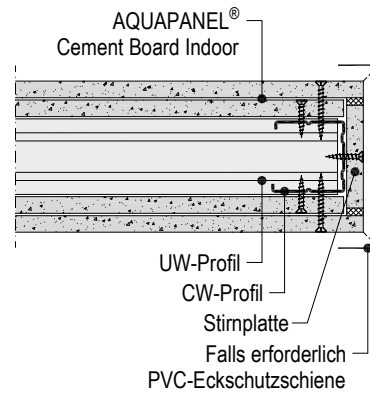
W386.de-D1 Wandverjüngung

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



W382.de-END1 Freistehendes Wandende

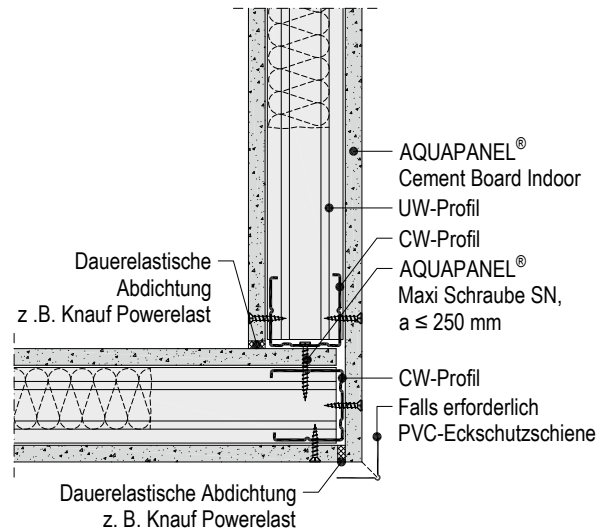
Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



Maßstab 1:5

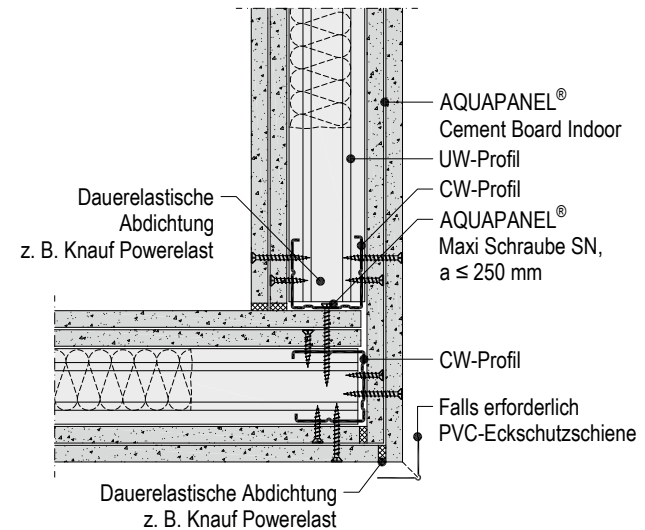
W381.de-D1 Ecke

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



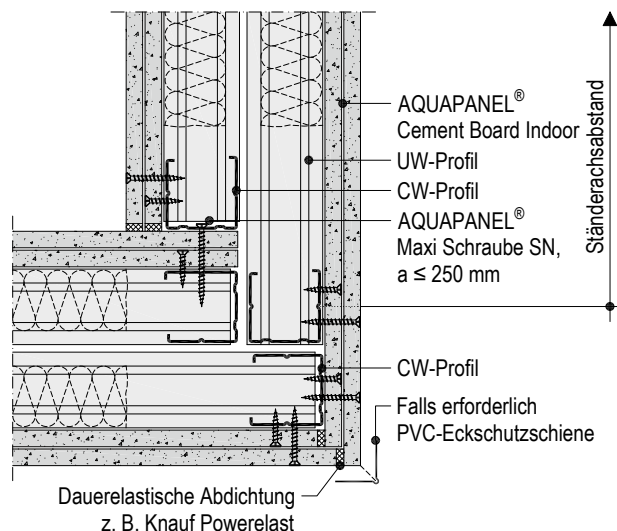
W382.de-D1 Ecke

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



W385.de-D1 Ecke

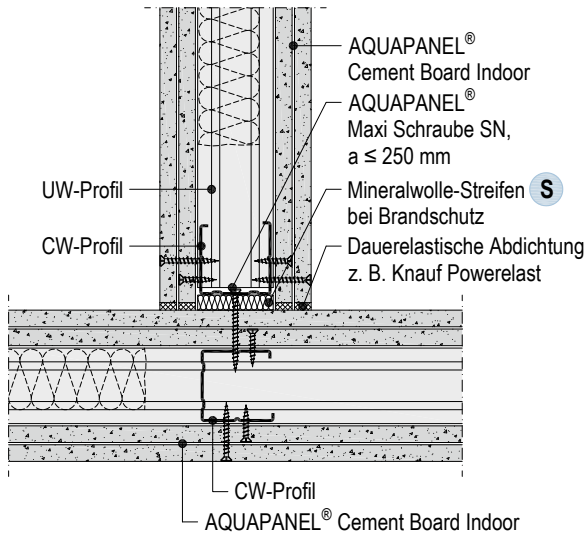
Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



T-Verbindungen, Anschluss an Vorsatzschale

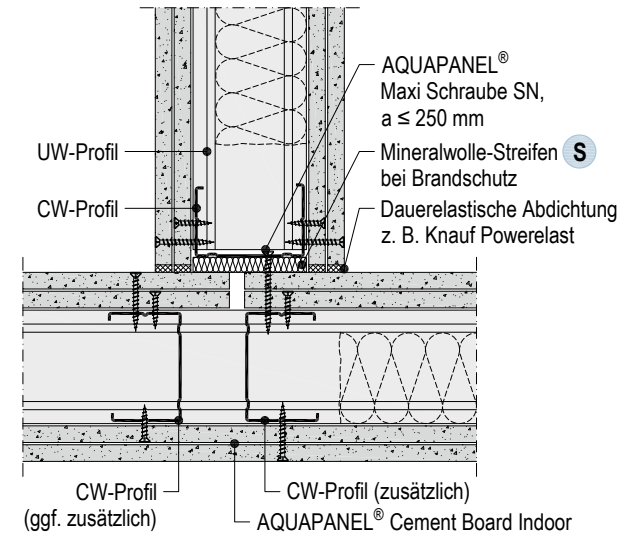
W382.de-C1 T-Verbindung – Anschluss an CW-Profil

Horizontalschnitt



W382.de-C6 T-Verbindung – Anschluss an CW-Profil

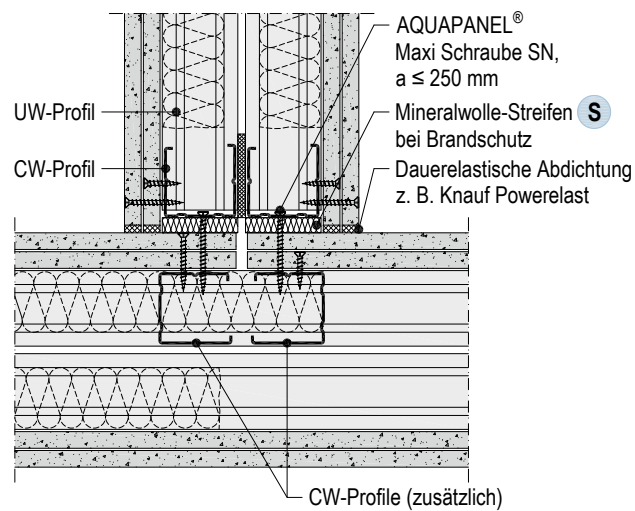
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W385.de-C1 T-Verbindung – Anschluss an CW-Profil

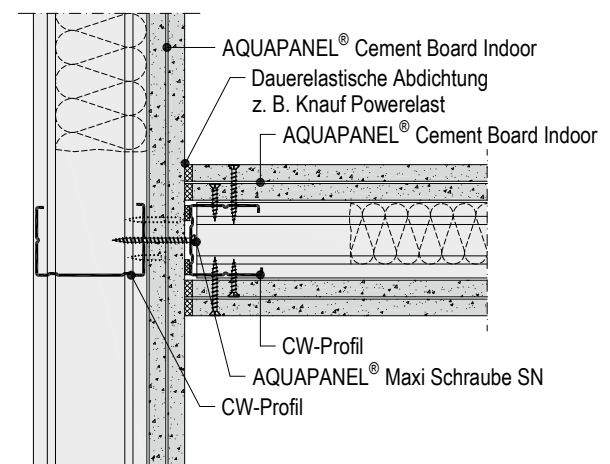
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W382.de-A7 Anschluss an Vorsatzschale

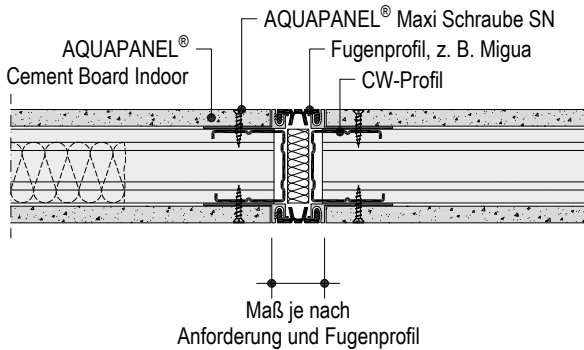
Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



Bewegungsfugen | Bodenanschluss

W381.de-BFU2 Bewegungsfuge mit Fugenprofil

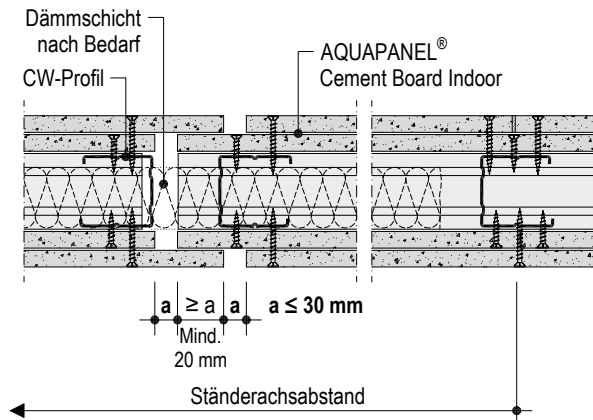
Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



Maßstab 1:5 | Maße in mm

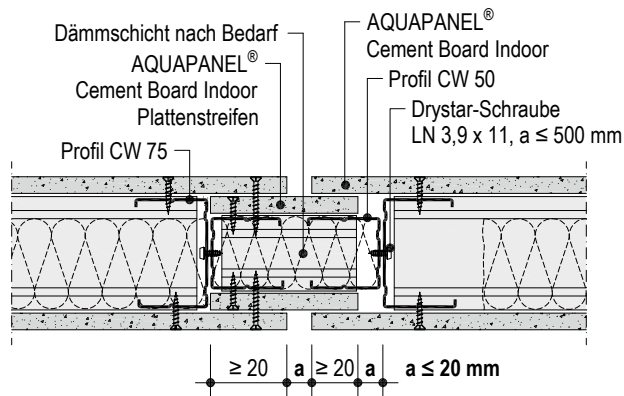
W382.de-BFU2 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



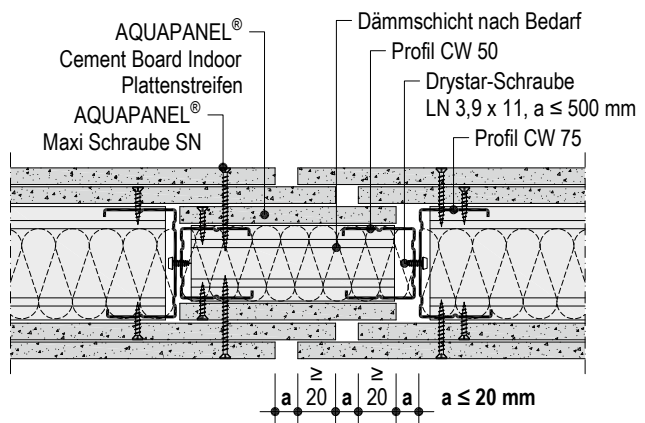
W381.de-BFU1 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt



W382.de-BFU1 Bewegungsfuge

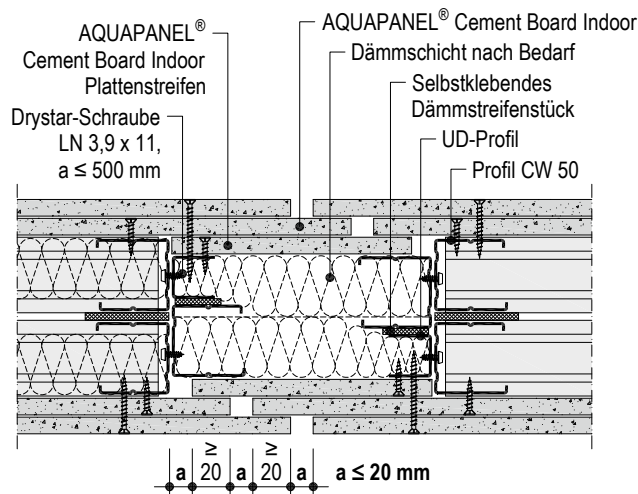
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

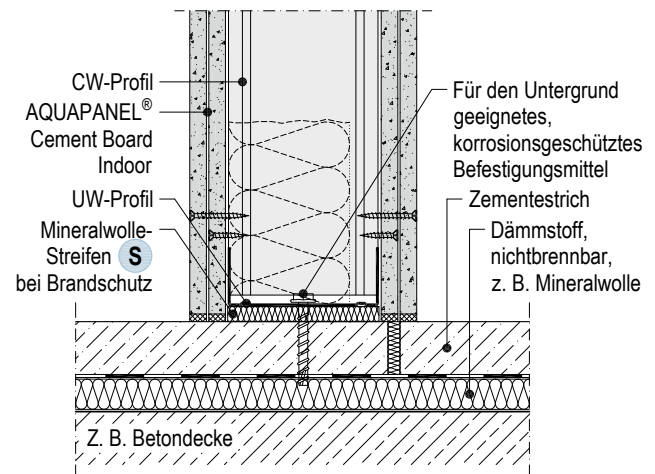
W385.de-BFU1 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt



W382.de-VU2 Bodenanschluss auf Zementestrich

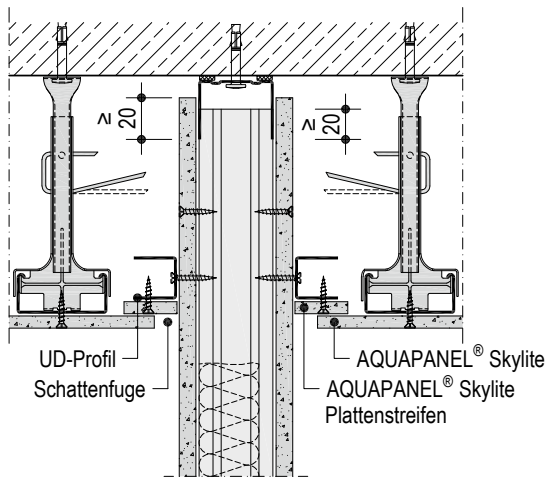
Vertikalschnitt



Deckenanschlüsse gleitend

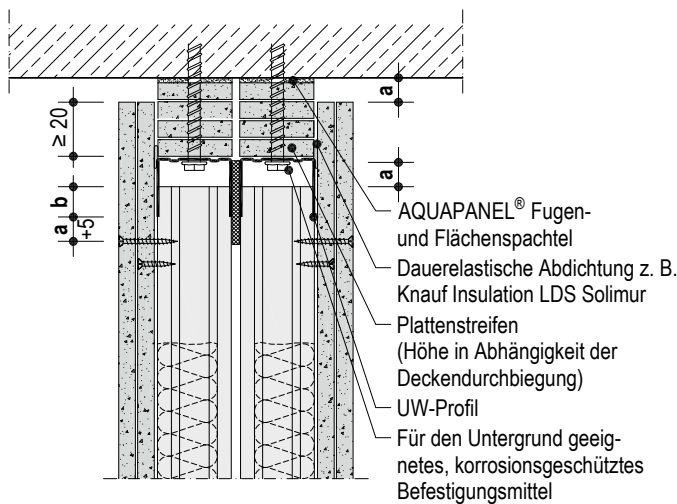
W381.de-VO2 Deckenanschluss – gleitend – mit Plattendecken

Vertikalschnitt | Ohne Brandschutz



W385.de-VO2 Deckenanschluss – gleitend¹⁾

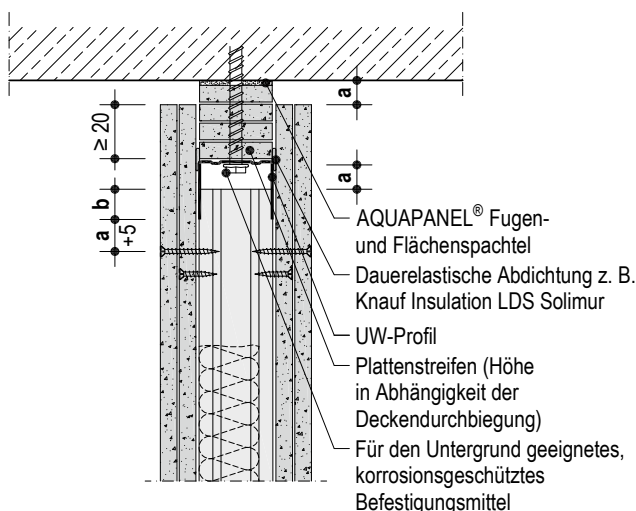
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

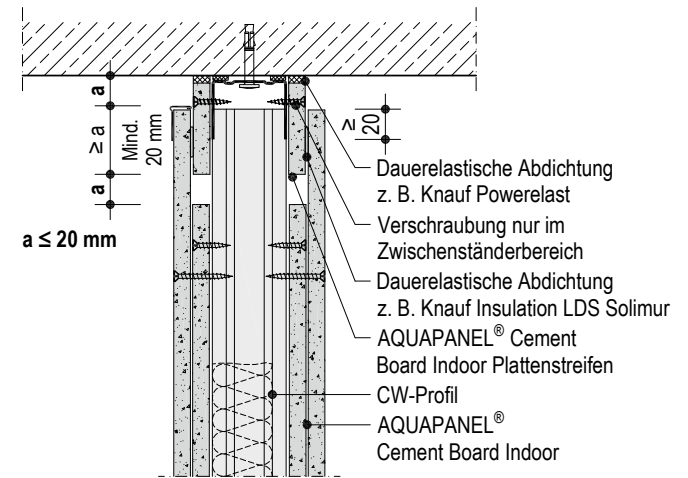
W382.de-VO2 Deckenanschluss – gleitend¹⁾

Vertikalschnitt



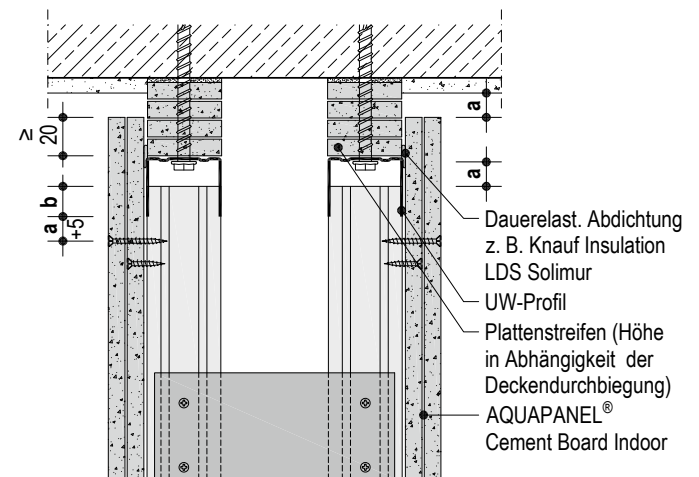
W382.de-VO3 Deckenanschluss – gleitend

Vertikalschnitt | Ohne Brandschutz



W386.de-VO2 Deckenanschluss – gleitend¹⁾

Vertikalschnitt



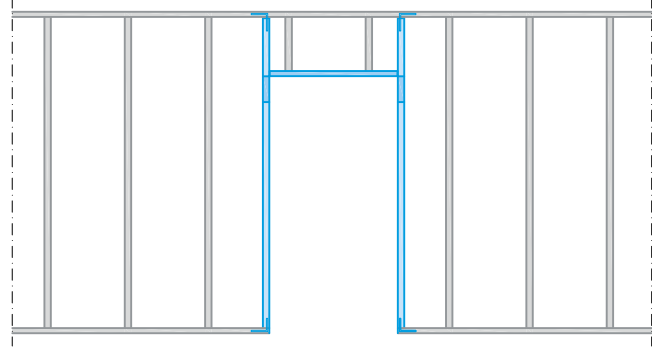
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

- $a \leq 20$
- $b \geq 20$
- Zulässige Wandhöhe des jeweiligen Wandsystems beachten (siehe Seiten 9, 11, 13, und 15)
- Größere Deckendurchbiegungen auf Anfrage

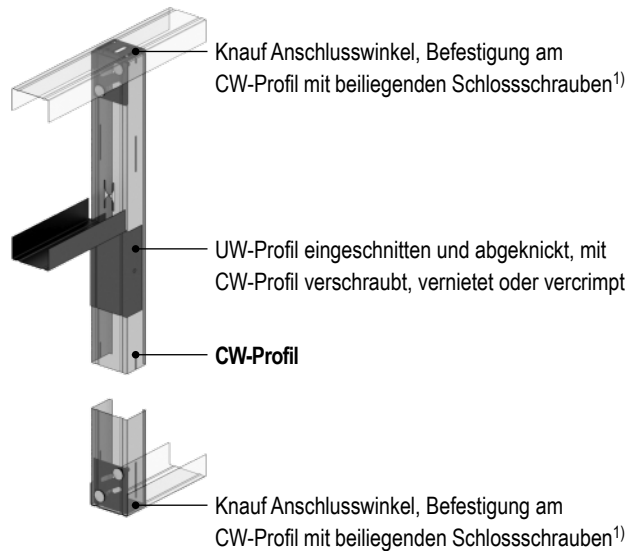
Türöffnungen

Unterkonstruktion Schemazeichnungen



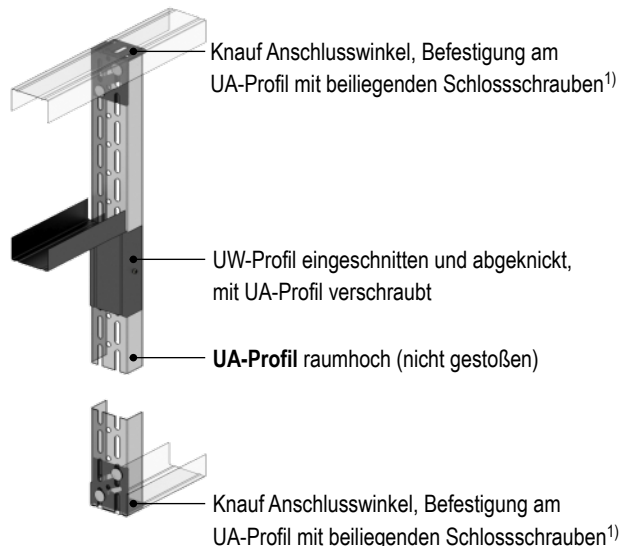
Türständerprofile – Variante CW

Gemäß DIN 18340: Wandhöhe ≤ 2,60 m
Türbreite ≤ 0,885 m
Türblattgewicht ≤ 25 kg



Türständerprofile – Variante UA

Gemäß DIN 18340: Wandhöhe > 2,60 m
Türbreite > 0,885 m
Türblattgewicht > 25 kg



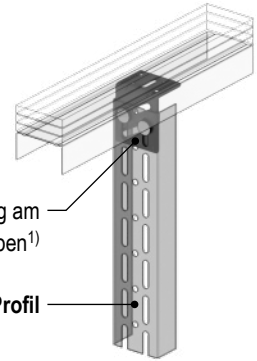
1) Knauf Anschlusswinkel: Satz bestehend aus 4 Winkeln mit 8 Schlossschrauben M8 x 25 mit Muttern und Unterlegscheiben

Türöffnungen bei gleitendem Deckenanschluss

- Nur mit UA-Profil
- Für Deckendurchbiegungen bis maximal 20 mm
- Schlossschrauben handfest anziehen.

Knauf Anschlusswinkel, Befestigung am UA-Profil mit beiliegenden Schlossschrauben¹⁾

UA-Profil

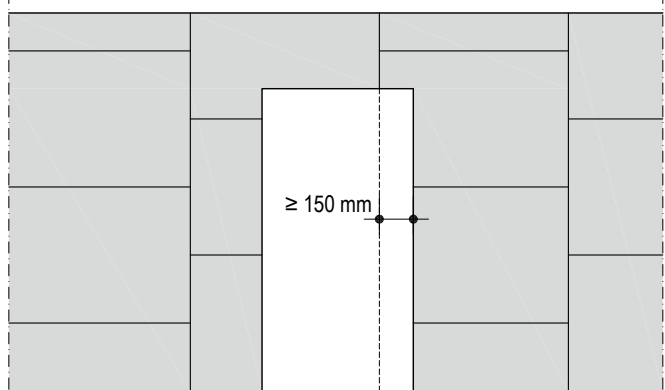


■ Knauf Empfehlung:

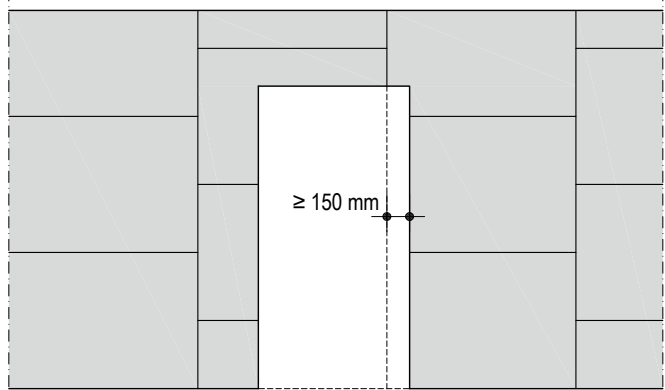
- Bei Doppelständerwänden Türöffnungen mit UA-Profilen ausbilden.
- Türständerprofile ca. 40 mm kürzer als Ständerprofile; zusätzlich bauliche Gegebenheiten, z. B. gleitenden Deckenanschluss, beachten.

Beplankung

Wandseite 1



Wandseite 2



Achtung

Auf Türständerprofilen dürfen keine Plattenstöße angeordnet werden.

Maximale Türblattgewichte

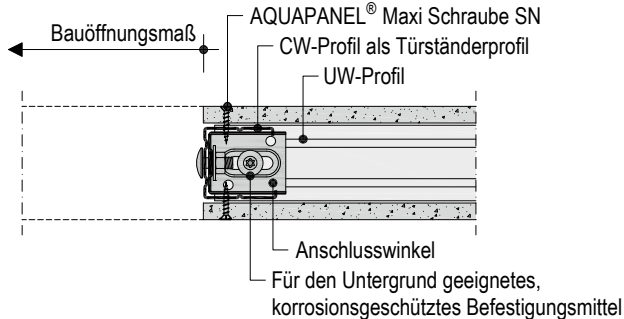
Türblattbreite	Variante UA-Profil					
	Variante CW-Profil	UA 50	UA 75	UA 100	UA 125	UA 150
≤ 885 mm	≤ 25 kg	≤ 50 kg	≤ 75 kg	≤ 100 kg	≤ 125 kg	≤ 150 kg
≤ 1010 mm	–	≤ 50 kg	≤ 75 kg	≤ 100 kg	≤ 125 kg	≤ 150 kg
≤ 1260 mm	–	≤ 40 kg	≤ 60 kg	≤ 80 kg	≤ 100 kg	≤ 120 kg
≤ 1510 mm	–	≤ 35 kg	≤ 50 kg	≤ 65 kg	≤ 80 kg	≤ 95 kg

Details

Maßstab 1:5

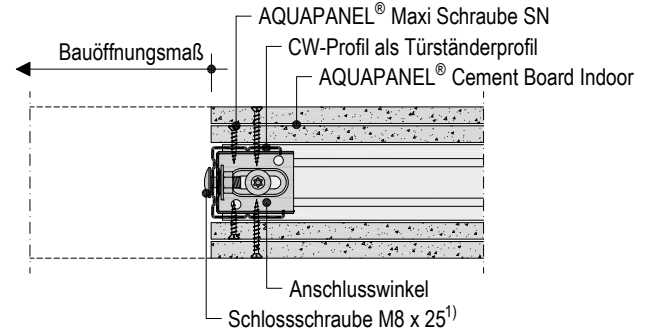
W381.de-E4 Türöffnung mit CW-Profil

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



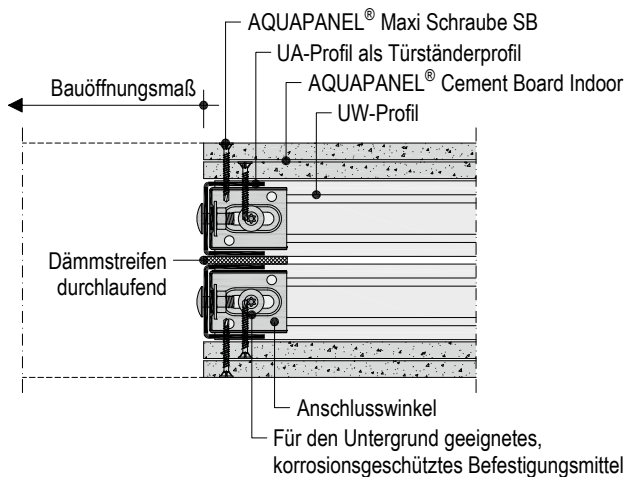
W382.de-E4 Türöffnung mit CW-Profil

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



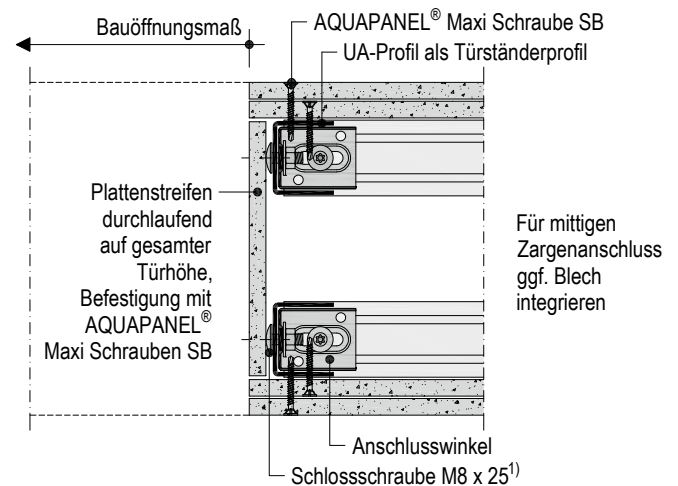
W385.de-E3 Türöffnung mit UA-Profilen

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



W386.de-E3 Türöffnung mit UA-Profilen

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



1) Lieferumfang Anschlusswinkel siehe Seite 28

Hinweis

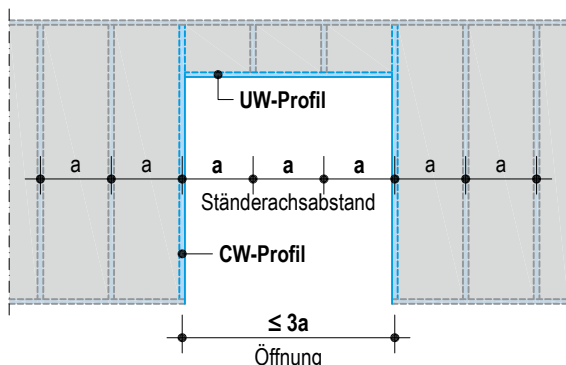
Zusätzlich sind die Angaben der Türhersteller zu beachten (z. B. Zulassung Brandschutz, konstruktive Zusatzmaßnahmen usw.).
Brandschutz nur in Verbindung mit einem entsprechenden Feuerschutzabschluss

Maximale Öffnungen in Metallständerwänden AQUAPANEL®

Schemazeichnungen

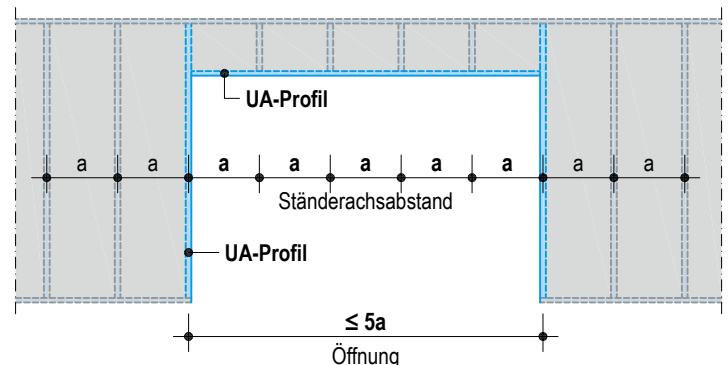
- Zulässige Wandhöhen des jeweiligen Systems beachten.
- Größere Öffnungsweiten auf Anfrage
- Bei Türereinbau sind die entsprechenden Einbaubedingungen zu beachten.

CW-Profile als Laibungsständer



Keine Wandhöhenbeschränkung

UA-Profile als Laibungsständer



Wandhöhenbeschränkung: ■ ≤ 3a: Keine Wandhöhenbeschränkung
■ ≤ 4a: Wandhöhe ≤ 6,5 m
■ ≤ 5a: Wandhöhe ≤ 4,0 m

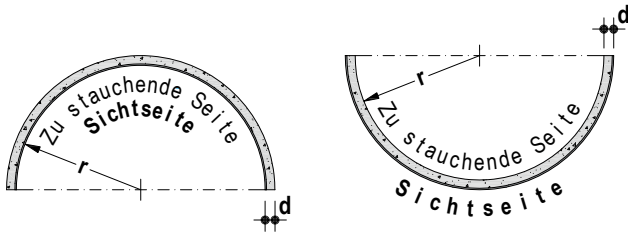
Gebogene Wände

Schemazeichnungen

Für Anwendungen wie Bögen kann AQUAPANEL® Cement Board Indoor gebogen werden.

Konkav – Innenbogen

Konvex – Außenbogen



Biegeradius AQUAPANEL® Cement Board Indoor

Plattendicke d	Biegeradius r in Längsrichtung	
	Plattenbreite 900 mm	Plattenbreite 1250 mm
12,5 mm	≥ 1000 mm	≥ 1000 mm

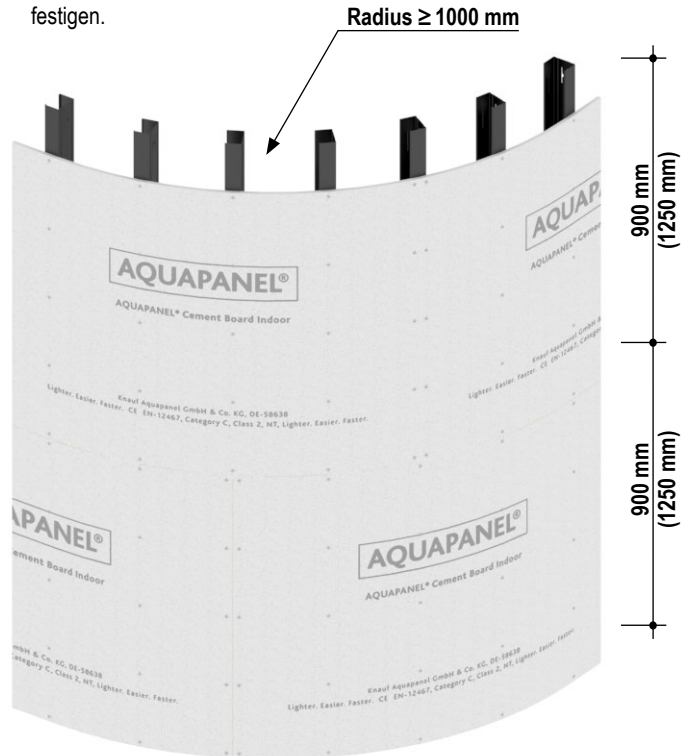
Montagehinweise

Unterkonstruktion

- UW-Profile mit einer Blechschere einschneiden und die Profile dem gewünschten Radius anpassen.
Bei C3-/C5M-Profilen die Schnittkanten mit dem grauen Korrosionsschutzlack C3/C5M nachbeschichten.
- Abstand der Befestigungsmittel der UW-Profile ≤ 300 mm
- CW-Profile mit den gebogenen UW-Profilen durch Verkrimpen verbinden.
- Achsabstand CW-Profile ≤ 312,5 mm (Außenradius)

Beplankung

- AQUAPANEL® Cement Board Indoor vor der Montage durch Biegen vorformen. Die dabei entstehenden Haarrisse auf der Plattenoberfläche stellen keinen Festigkeits- und Funktionsverlust dar.
- Mit AQUAPANEL® Maxi Schrauben der Rundung folgend fortlaufend befestigen.

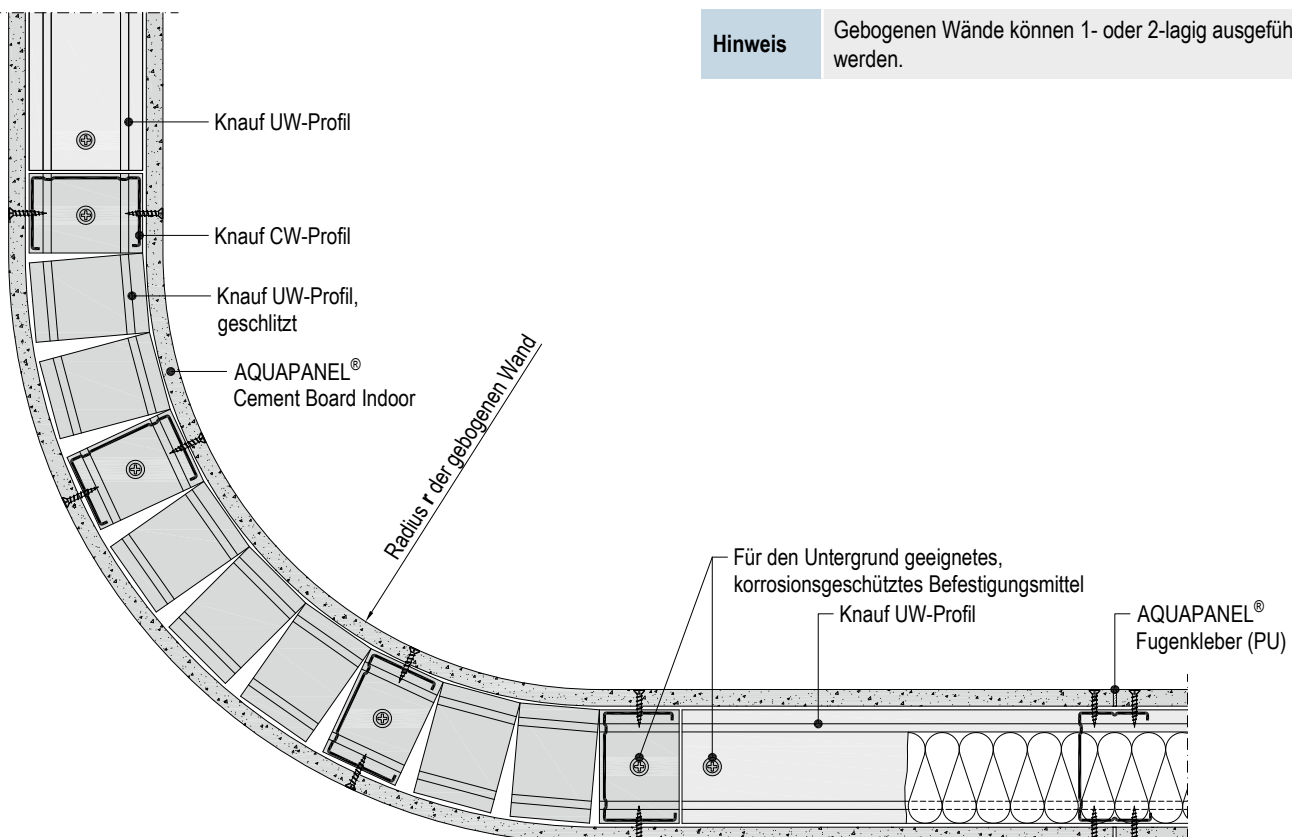


Maßstab 1:5

Detail

W381.de-SO1 Gebogene Wand

Horizontalschnitt I Ohne Brandschutz



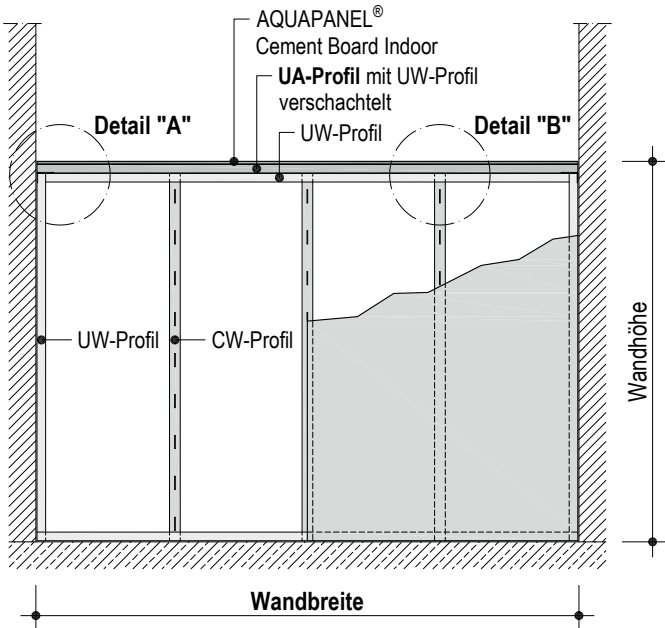
Hinweis

Gebogenen Wände können 1- oder 2-lagig ausgeführt werden.

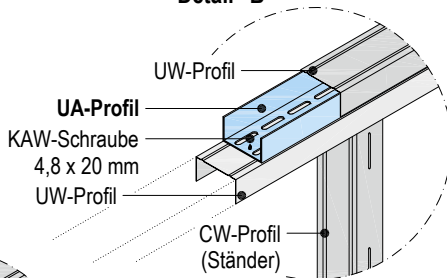
Metalldünderwände – Ohne Deckenanschluss

Ansicht

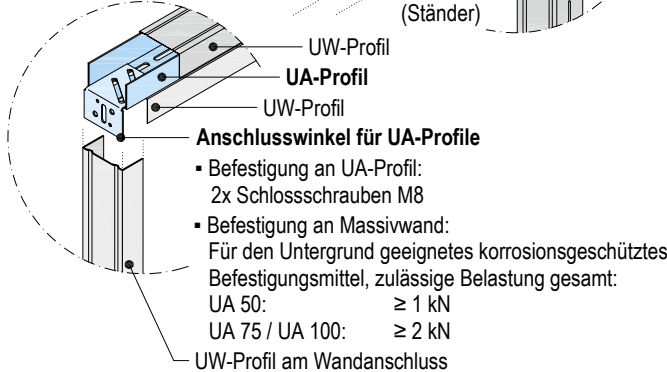
Schemazeichnungen



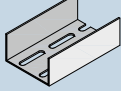
Detail "B"



Detail "A"



Wandbreite = Spannweite UA-Profil

UA-Profil	Maximal zulässige Wandbreite	
	Einbaubereich 1 ¹⁾	Einbaubereich 2 ¹⁾
 Blechdicke 2 mm	m	m
UA-Einfachprofil		
UA 50	4,00	3,50
UA 75	4,30	3,80
UA 100	5,30	4,40
UA 125	6,00	5,20
UA 150	6,40	5,70
UA-Doppelprofil		
2x UA 50	4,20	4,00
2x UA 75	5,40	4,50
2x UA 100	6,30	5,50
2x UA 125	7,20	6,50
2x UA 150	7,60	7,00

1) Konsolasten sind bei der Berechnung berücksichtigt.

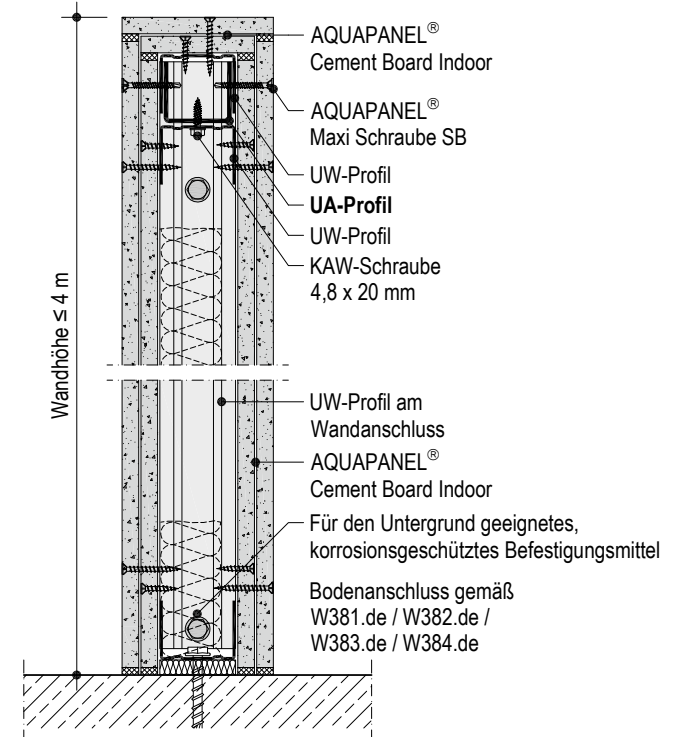
- Zulässige Wandhöhe: ≤ 4 m; größere Wandhöhen auf Anfrage
- Wand- und Türöffnungen auf Anfrage

Detail Metalldünderwand ohne Deckenanschluss

Vertikalschnitt | Ohne Brandschutz

Maßstab 1:5

W381.de / W382.de / W383.de / W384.de



Achtung UA-Profile dürfen nicht gestoßen werden. Brand- und Schallschutzanforderungen können mit diesen Wandkonstruktionen **nicht** erfüllt werden.

Anschlüsse Boden – aufgehende Wand

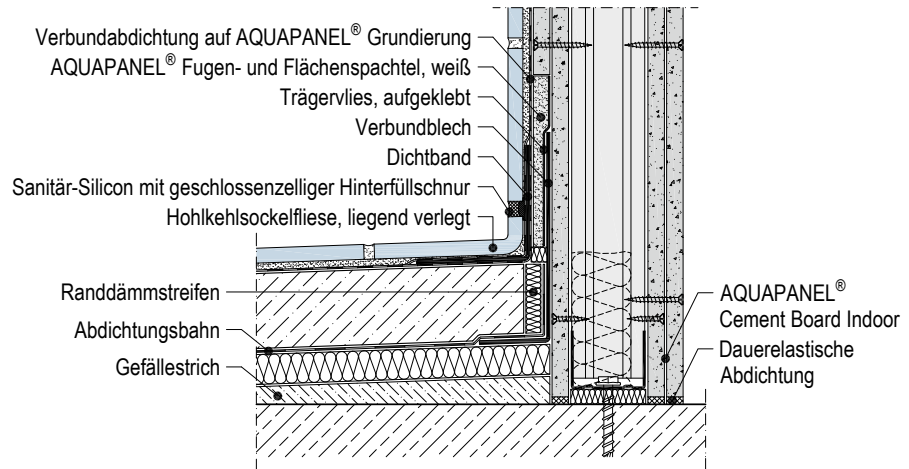
Maßstab 1:5 | Maße in mm

W382.de-VU6 Anschluss auf Boden – Aufgehende Wand

Vertikalschnitt

Ausführungsempfehlung für den Feuchtraum mit 2 Abdichtungslagen:

- Oberseitige, wasserführende Abdichtungslage an Wand und Boden
- Plus unterseitiger Bauwerksschutz an Sockel und Boden
- Brandschutz F30

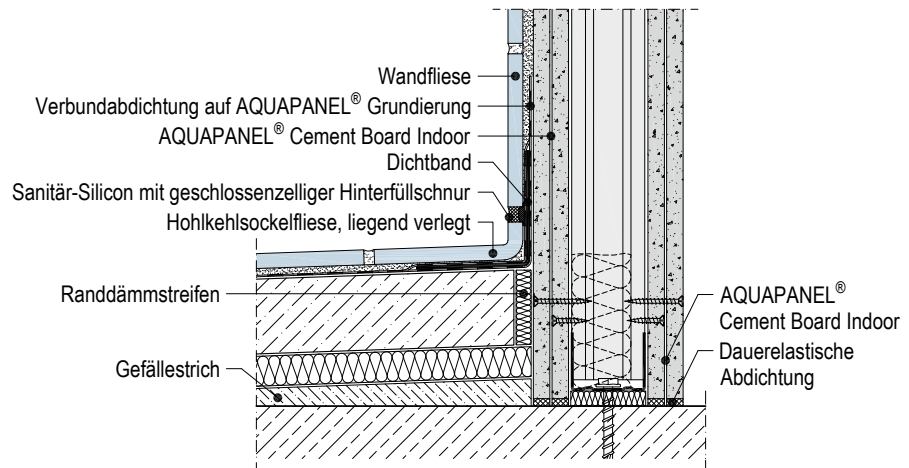


W382.de-VU4 Anschluss auf Boden – Aufgehende Wand

Vertikalschnitt

Ausführungsempfehlung für den Feuchtraum mit einer Abdichtungslage:

- Oberseitige, wasserführende Abdichtungslage an Sockel und Boden
- Brandschutz F90

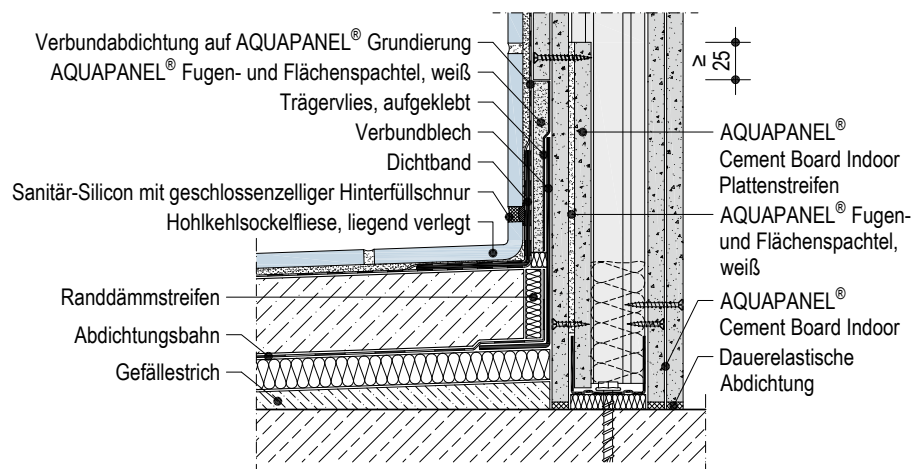


W382.de-VU5 Anschluss auf Boden – Aufgehende Wand

Vertikalschnitt

Ausführungsempfehlung für den Nassraum mit 2 Abdichtungslagen:

- Oberseitige, wasserführende Abdichtungslage an Wand und Boden
- Plus unterseitiger Bauwerksschutz an Sockel und Boden
- Brandschutz F90



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Hinweise Hinweise ab Seite 4 beachten.
Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe Merkblatt 5 „Bäder, Feucht- und Nassräume im Holz- und Trockenbau“ der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V. sowie [Technische Broschüre FN01.de](#) Trockenbau in Feucht- und Nassräumen.



W381.de

W382.de

W383.de

W384.de

W385.de

W386.de

Unterkonstruktion

Korrosionsgeschützte Profile

Je nach Anforderungen an das Objekt verzinkte (Z100) oder korrosionsgeschützte (C3 bzw. C5-M) Profile, Zubehör und Befestigungsmittel verwenden. Siehe auch [Technische Broschüre FN01.de](#) Trockenbaulösungen in Feucht- und Nassräumen.

Schnittkanten an den C3-/C5M-Profilen oder -Kleinteilen stets nachbeschichten. Wir empfehlen den grauen Korrosionsschutzlack C3/C5M. Damit ist an der Baustelle sofort erkennbar, ob auch alle erforderlichen Nacharbeiten durchgeführt wurden.

Ständerwerk

Profile für Anschluss an flankierende Bauteile rückseitig mit einem geeigneten Dichtungsmaterial analog den Vorgaben der DIN 4109-33:2016-07 Abschnitt 4.1.1.3 (z. B. Trennwandkitt) hinterlegen. Bei Schallschutzanforderungen sorgfältig mit Trennwandkitt gemäß DIN 4109, Beiblatt 1, Abschnitt 5.2 abdichten, poröse Dichtungstreifen wie z. B. Dichtungsband sind in der Regel hierfür nicht geeignet. Bei Anforderungen an den Brandschutz einen Mineralwollstreifen in Profilhöhe, z. B. Knauf Randdämmstreifen, hinterlegen. Randprofile an Boden und Decke befestigen. Wandanschlussprofile mit den flankierenden Wänden verbinden.

Bei zu erwartenden Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.

Wandhöhe m	Maximaler Befestigungsabstand Decken- und Bodenanschlussprofile mm
Ohne Brandschutz	
$\leq 6,50$	1000
$> 6,50$ bis $\leq 8,00$	500
Mit Brandschutz	
$\leq 5,00$	500

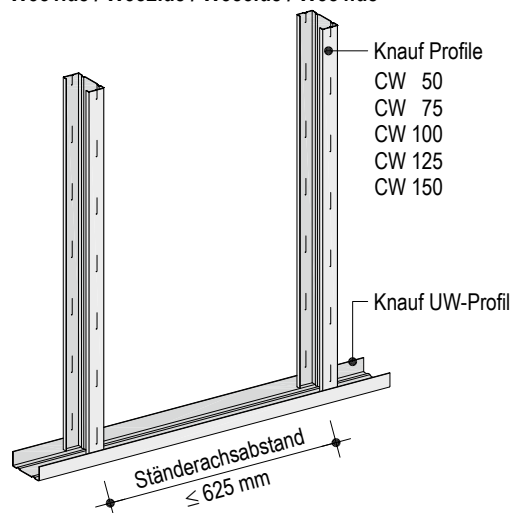
Maximaler Befestigungsabstand **Wandanschlussprofile** 1000 mm (mindestens 3 Befestigungspunkte).

Für den Untergrund geeignete, korrosionsgeschützte Befestigungsmittel, z. B. Knauf Deckennagel A4 bei Stahlbeton, verwenden.

Bei Anforderungen an den Brandschutz für den Untergrund geeignete, nicht-brennbare, korrosionsgeschützte zugelassene Befestigungsmittel verwenden, z. B. von Hilti.

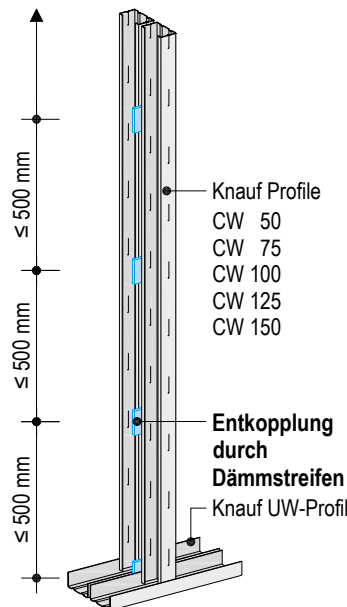
Auf Länge gerichtete CW-Profile in die UW-Profile einstellen und im Achsabstand ≤ 625 mm ausrichten.

[W381.de](#) / [W382.de](#) / [W383.de](#) / [W384.de](#)



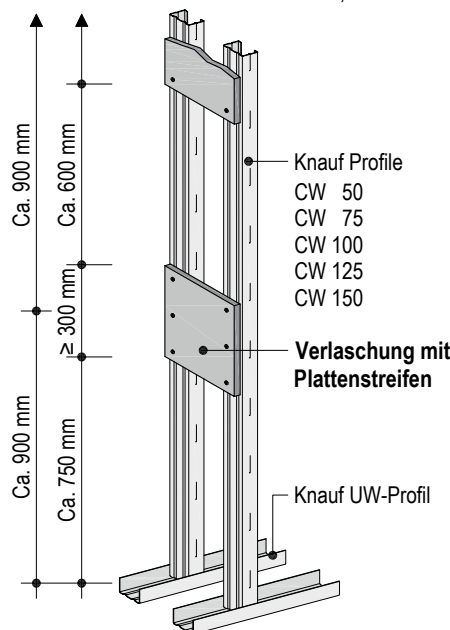
W385.de

- Entkoppelung der CW-Profile durch selbstklebende Dämmstreifenstücke auf der gesamten Wandhöhe
- Achsabstand ≤ 500 mm



W386.de

- Verlaschung der CW-Profile mit AQUAPANEL® Cement Board Indoor Streifen ≥ 300 mm hoch auf der gesamten Wandhöhe
- Achsabstand ca. alle 900 mm
- Die Dicke der Verlaschung ist abhängig vom Wandhohlraum h
 - $h \leq 300$ mm: 12,5 mm
 - $h > 300$ mm bis ≤ 500 mm: 2x 12,5 mm



Unterkonstruktion (Fortsetzung)

Profilverlängerungen

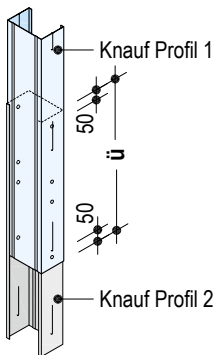
Achtung

Profilverlängerungen sind nur zulässig, wenn **keine** Anforderungen an den Brandschutz bestehen.

- Profilstöße in der Höhe versetzen (alternierend obere und untere Wandhälfte).
- Knauf Empfehlung: Raumhohe Profile verwenden.

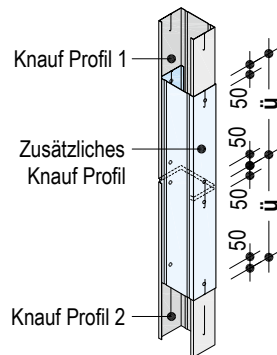
Variante 1

2 CW-Profile als Kasten geschachtelt



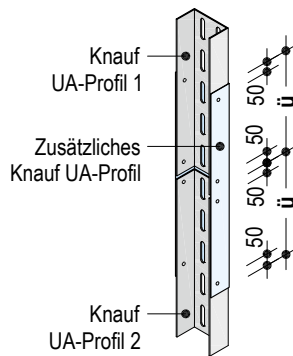
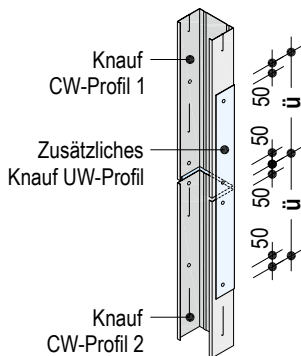
Variante 2

CW-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem CW-Profil geschachtelt



Variante 3

2 CW-Profile oder UA-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem UW-Profil verbunden



■ Variante 1 bis 3:

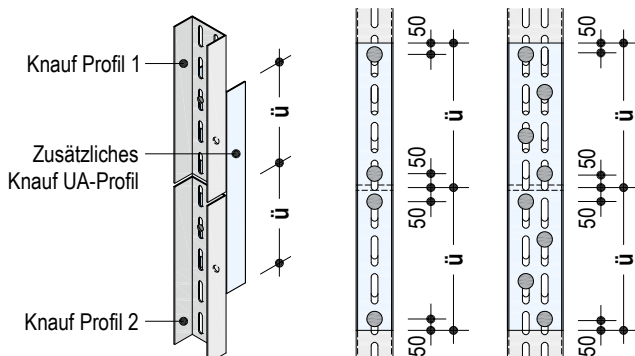
Im Überlappungsbereich die Profile vernieten, verschrauben oder wenn möglich vercrimpen.



Variante 4

Für **belastete UA-Profile** z. B. Türausbildung oder Tragständer einbau

2 UA-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem UA-Profil stegseitig verbunden.



- Verschraubung 2x je UA-Profil mit Schlossschrauben M8 oder selbstbohrenden Schrauben $\geq \varnothing 4,5$ mm

Profilverlängerungen

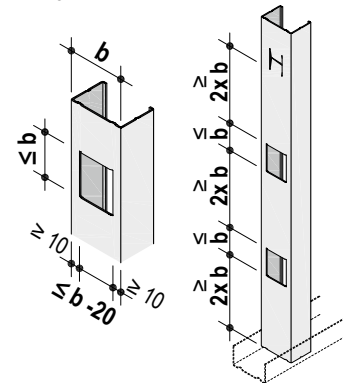
Knauf Profile	Überlappung ü
CW 50 / UA 50	≥ 500 mm
CW 75 / UA 75	≥ 750 mm
CW 100 / UA 100	≥ 1000 mm
CW 125 / UA 125	≥ 1250 mm
CW 150 / UA 150	≥ 1500 mm

Stegausschnitte / H-Stanzungen

Stegausschnitte – Bauseits

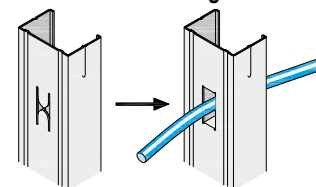
- Maximal 2 Stegausschnitte je Metallständer
- Maße gemäß Zeichnung unten beachten.
- Knauf CW-Profile 50/75/100/125/150
- Kleinere Öffnungen in größerer Anzahl auf Anfrage möglich
- Die Öffnungen dürfen zusätzlich zu den werkseitigen H-Stanzungen vorhanden sein.
- Stegausschnitte bei UA-Profilen auf Anfrage

Maßstab 1:5



H-Stanzungen – Werkseits

Für **Kabeldurchführungen** in Knauf-CW-Profilen

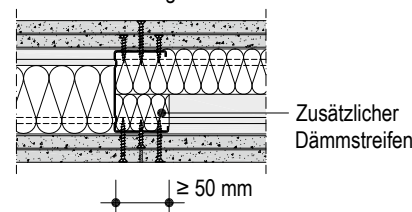


Dämmschicht

Allgemein

Je nach Anforderung aus Brand-/ Schall-/ Wärmeschutz Dämmstoff abgleitsicher (Stauchung bis ca. 10 mm) und dicht gestoßen in der Unterkonstruktion anordnen (ggf. Dämmstreifen als Abgleitsicherung in Ständerprofilen einbauen).

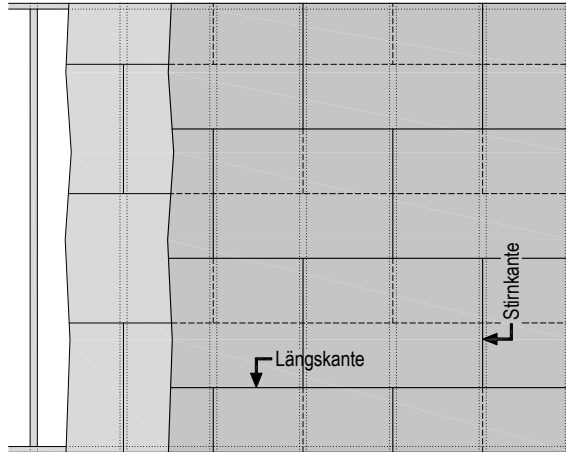
Zusätzlicher Dämmstreifen bei Abweichung der Dämmstoffdicke > 20 mm von der Profil-Stegbreite.



Verlegeschemen

Plattenlagen horizontal

- AQUAPANEL® Cement Board Indoor 900 x 1250 mm
- Ständerachsabstand 625 mm

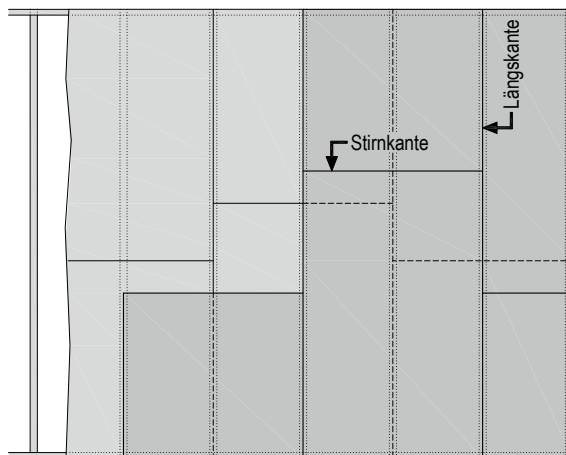


Untere/Obere Lage

- Die 1. Plattenlage kann stumpf gestoßen (ohne Kleber) verlegt werden.
- Stirnkantenstöße um mindestens einen Ständerabstand versetzen und auf Ständern anordnen.
- Längskantenstöße zwischen den Beplankungslagen um halbe Plattenbreite versetzen.
- Stirn- und Längskantenstöße der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

Plattenlagen vertikal

- AQUAPANEL® Cement Board Indoor 1250 x 2000 mm
- Ständerachsabstand 625 mm



Untere/Obere Lage

- Die 1. Plattenlage kann stumpf gestoßen (ohne Kleber) verlegt werden.
- Längskantenstöße um mindestens einen Ständerabstand versetzen und auf Ständern anordnen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße ≥ 400 mm in einer Beplankungslage versetzen.
- Bei mehrlagiger Beplankung Stirnkantenstöße auch zwischen den Beplankungslagen versetzen (ca. 200 mm).
- Stirn- und Längskantenstöße der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

Hinweis

Verlegeschemen Feuerschutzplatte Knauf Piano (I) und Diamant siehe Detailblatt [Knauf Metallständerwände W11.de](#).

Zuschnitt

Den gewünschten Zuschnitt oder die Aussparung auf der Platte anreißen. Die Platte auf einer Seite mit einem Messer anritzen, sodass das Gewebe eingeschnitten ist. Platte an der Schnittkante brechen und das Gewebe auf der Rückseite durchtrennen.

Glatte Schnittflächen, z. B. an den Außenkanten, mit einer Handkreissäge mit Absaugung oder einer Pendelstichsäge herstellen.

Knauf Empfehlung: Hartmetall- oder Diamantsägeblätter

Aussparungen für Kabel oder Rohre

Die Aussparung auf der Platte anreißen. Mit einer Lochkreis- oder Stichsäge ausschneiden. Der Durchmesser der Öffnung sollte ca. 10 mm größer sein als der Durchmesser des Kabels/Rohres. Den verbleibenden Spalt z. B. mit einer Manschette, einer geeigneten Dichtmasse oder einem Dichtband abdichten.

Befestigung der Beplankung

Befestigung der Beplankung an Unterkonstruktion mit AQUAPANEL® Maxi Schrauben bzw. Knauf Schnellbauschrauben

Beplankung	Plattenart	Dicke mm	Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung ≥ 10 mm)			Blechdicke 0,7 < s ≤ 2,25 mm		
			AQUAPANEL® Maxi Schrauben SN	Schnellbauschrauben TN	Diamantschrauben XTN	AQUAPANEL® Maxi Schrauben SB	Schnellbauschrauben TB	Diamantschrauben XTB
AQUAPANEL® Cement Board Indoor		12,5	SN 25	–	–	SB 39	–	–
		2x 12,5	SN 25 + SN 39	–	–	SB 39 + SB 39	–	–
Feuerschutzplatte Knauf Piano (I)		12,5	–	TN 3,5 x 25	–	–	TB 3,5 x 35	–
		2x 12,5	–	TN 3,5 x 25 + TN 3,5 x 35	–	–	TB 3,5 x 35 + TB 3,5 x 45	–
Diamant		12,5	–	–	XTN 3,9 x 23	–	–	XTB 3,9 x 38
		2x 12,5	–	–	XTN 3,9 x 23 + XTN 3,9 x 38	–	–	XTB 3,9 x 38 + XTB 3,9 x 38

Maximale Abstände Befestigungsmittel

Beplankung	AQUAPANEL® Cement Board Indoor		Knauf Platten	
	1. Lage	2. Lage	1. Lage	2. Lage
1-lagig	250	–	250	–
2-lagig	500 ¹⁾	250	750 ¹⁾	250

1) Bei Anforderungen an den Brandschutz verringert sich in der ersten Lage der maximale Abstand auf ≤ 250 mm.

Befestigung Knauf Gipsplatten

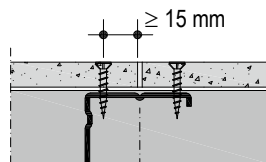
Siehe Detailblatt [Knauf Metallständerwände W11.de](#)

Befestigung AQUAPANEL® Cement Board Indoor

AQUAPANEL® Cement Board Indoor können horizontal oder vertikal montiert werden. Die 1. Plattenlage kann stumpf gestoßen (ohne Kleber) befestigt werden.

- Erstes AQUAPANEL® Cement Board Indoor mit einer Wasserwaage an den Profilen ausrichten und mit AQUAPANEL® Maxi Schrauben an der Unterkonstruktion befestigen. In der Mitte der Platte beginnen und dann zu den Ecken hin arbeiten. Darauf achten, dass die Platten während der Montage auf der Unterkonstruktion aufliegen.

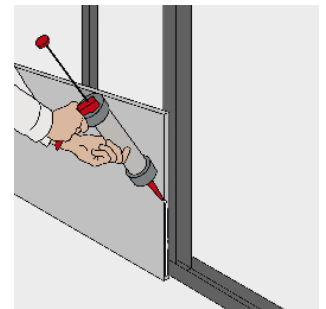
Abstand der Schrauben zur Kante ≥ 15 mm



- Vor dem Befestigen der nächsten Platte die Kanten der Platten z. B. mit einem nassen Pinsel von Staub befreien, um eine gute Haftung des AQUAPANEL® Fugenkleber (PU) sicherzustellen.



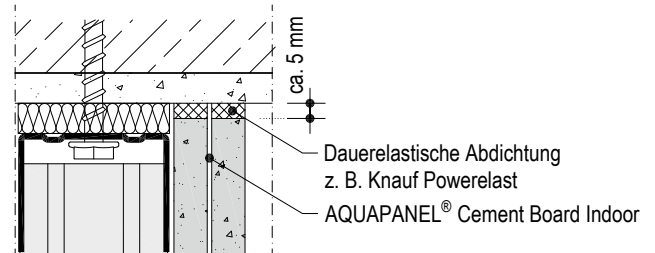
AQUAPANEL® Fugenkleber (PU) in einem durchgehenden Strang an der Kante, an der die nächste Platte angefügt werden soll, auftragen. Auf Fugenversatz entsprechend der Verlegeschemen achten.



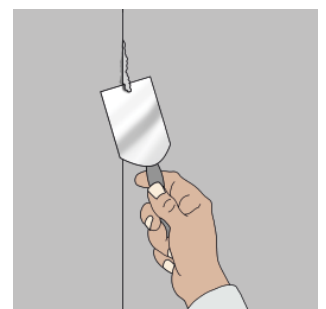
- Nächstes AQUAPANEL® Cement Board Indoor stumpf in das Fugenkleberbett stoßen, horizontal und vertikal korrekt ausrichten und wie oben beschrieben befestigen.

Achtung Ein nachträgliches Verkleben der Plattenstöße ist nicht möglich!

- Anschlussfugen an Massivbauteile mit dauerelastischer Dichtmasse, z. B. Knauf Powerelast ausspritzen.



- Nach dem Aushärten des Klebers (in der Regel am nächsten Tag) den überschüssige AQUAPANEL® Fugenkleber (PU) abstoßen.



- Nach dem Abstoßen des AQUAPANEL® Fugenklebers (PU) mit AQUAPANEL® Grundierung vorbehandeln. Mischungsverhältnis 1:2 mit Wasser

Hinweis Haarrisse auf der Plattenoberseite stellen keinen Festigkeits- und Funktionsverlust dar, sofern das eingebettete Gewebe unbeschädigt ist.

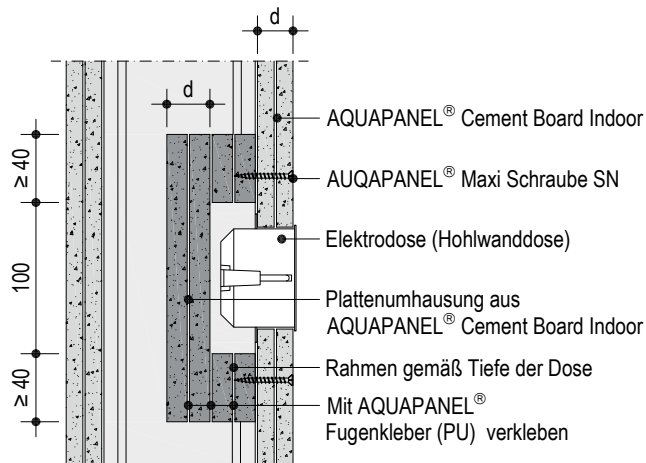
Einbau von Elektrodosen

Schemazeichnung | Maße in mm

Bei Brandschutzanforderungen

Steckdosen, Schaltdosen, Verteilerdosen usw. dürfen bei Trennwänden an jeder beliebigen Stelle, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend eingebaut werden.

Die Durchführung einzelner Elektroleitungen ist zulässig, die verbleibenden Öffnungen sind mit AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß zu verschließen.



- Elektrodosen mit AQUAPANEL® Cement Board Indoor (\geq Dicke d der geschwächten Beplankungslage) umbauen.

Schallschutz

Hinweise zur Vermeidung von Schallschutzminderungen

- Starre Verbindungen mit der gegenüberliegenden Wandbeplankung vermeiden.
- Bei Wänden mit Schallschutz bis R_w 60 dB:
 - Je Wandfeld Elektrodosen nicht gegenüberliegend einbauen.
 - Evtl. verbleibende Öffnungen nach Elektrodoseneinbau verschließen.
- Lösungen für Wände mit Schallschutz $> R_w$ 60 dB oder für gegenüberliegende Elektrodosen siehe [Knauf Schallschutzordner – Innenwände Abschnitt Einbauteile](#).

Oberflächengestaltung

Die Oberfläche der AQUAPANEL® Cement Board Indoor kann je nach Anforderung und abschließender Beschichtung in 4 Qualitätsstufen ausgeführt werden.

Hinweis

AQUAPANEL® Cement Board Indoor muss nach der Montage grundsätzlich grundiert werden, siehe Seite 37.

Qualität der Oberfläche	Ästhetische Anforderungen	Beschichtung/Bekleidung	Ausführung
AQ1 Geschlossene Fuge	Keine	AQ1 Flächen sind geeignet für keramische Beläge oder rein funktionelle Anwendungen wie Stabilität, Feuerwiderstand und Schalldämmung.	Fugen mit AQUAPANEL® Fugenkleber (PU) verklebt. Am Folgetag überschüssigen Kleber abstoßen. Verspachteln der Schraubenköpfe mit AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß.
AQ2 Glatte Oberfläche für normale optische Anforderungen	Normal Absetzungen und leichte Gewebeabzeichnungen sind nicht auszuschließen.	AQ2 Flächen sind geeignet für mittel bis grob strukturierte Wandbekleidungen, wie z. B. Raufasertapete, für Beschichtungen (matte, füllende Anstriche, z. B. Dispersionsbeschichtungen) und für dekorative Oberputze ≥ 1 mm Körnung.	Aufbauend auf AQ1 Vollflächige Verspachtelung mit AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß mit eingebettetem AQUAPANEL® Gewebe. Danach Aufbringen einer dünnen Schicht AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß, um das Gewebe zu überdecken. Glätten von Unebenheiten und Riefen.
AQ3 Glatte Oberfläche für höhere optische Anforderungen	Verfeinert Wenige Grate und Riefen unter direktem Licht. Schattierungen sind bei flachem Lichtwinkel noch möglich. Absetzungen (z. B. im Streiflicht) sind nicht auszuschließen.	AQ3 Flächen sind geeignet für fein strukturierte Wandbekleidungen, für matte und fein strukturierte Anstriche bzw. Beschichtungen und für dekorative Oberputze ≤ 1 mm Körnung.	Aufbauend auf AQ2 Nach Trocknung Aufbringen einer zusätzlichen dünnen Schicht AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel – weiß. Zum Glätten der Flächen Oberfläche mit Schleifpapier (Körnung 120 oder feiner) schleifen.
AQ4 Glatte Oberfläche für hohe optische Anforderungen	Sehr hoch Minimales Auftreten von Graten und Riefen. Schattierungen, die bei flachen Lichtwinkeln sichtbar sind, wurden weitgehend beseitigt. Unterschiedliche Schattierungen können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Spachtelarbeiten, die auch bei Streiflichteinwirkung absolut eben und schattenfrei erscheinen, sind nicht ausführbar	Die Oberflächenbehandlung in AQ4 erfüllt die höchsten Anforderungen entsprechend der hier aufgeführten Klassifizierung. Sie minimiert die Abzeichnungen der Plattenoberfläche und Fugen.	Aufbauend auf AQ3 Nach Trocknung mit einer zusätzlichen dünnen Schicht AQUAPANEL® Q4 Finish vollflächig verspachteln. Erneut maschinell schleifen (Körnung 120 oder feiner), um die Fläche möglichst unempfindlich gegen Streiflicht zu gestalten.

Hinweis

Für eine Verspachtelung oberhalb des Fliesenspiegels ist die Ausführung, wie auf Seite 40 beschrieben, möglich.

Beschichtungen und Bekleidungen

Geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

Folgende Bekleidungen und Beschichtungen können auf AQUAPANEL® Cement Board Indoor aufgebracht werden:

■ Keramische Beläge

- Auch bei einlagiger Beplankung bei Ständerachsabständen von 625 mm möglich.
- Grundierung mit AQUAPANEL® Grundierung erforderlich.

■ Putze und Spachtelmassen

- Oberputze (nur mit vorheriger Gewebespachtelung möglich!)
- Spachtel vollflächig (z. B. AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel-weiß, AQUAPANEL® Q4 Finish).
- Verspachtelung oberhalb eines Fliesenspiegels (AQUAPANEL® Q4 Finish).

■ Anstriche

- Dispersionsfarben auf Wasserbasis
- Dispersions-Silikatfarben mit geeigneter Grundierung
- Latexfarben
- Polymerisat- und Epoxidharzlacke
- Weitere auf Anfrage

■ Tapeten

■ Tapeten

Nach dem Tapezieren oder dem Auftragen von Putzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen. Übliche Anstriche oder Beschichtungen und Dampfbremsen bis etwa 0,5 mm Dicke sowie Bekleidungen (ausgenommen Stahlblech) haben keinen Einfluss auf die brandschutztechnische Klassifizierung von Knauf Metallständerwände AQUAPANEL®.

Keramische Beläge

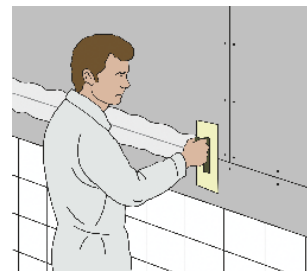
Bei mäßig beanspruchten Nassraumbereichen (W1-I) genügt eine Abdichtung der Wandecken und Bodenübergänge, sofern keine feuchteempfindlichen Bauteilschichten darunter vorliegen. Ansonsten ist eine vollflächige Abdichtung erforderlich.

Bei hoch beanspruchten Nassraumbereichen (W2-I, W3-I) ist eine vollflächige Abdichtung erforderlich. Siehe Merkblatt 5 „Bäder, Feucht- und Nassräume im Holz- und Trockenbau“, Innenraumabdichtung nach DIN 18534 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V. sowie Technische Broschüre [Trockenbaulösungen in Feucht- und Nassräumen FN01.de](#).

Keramische Beläge im Format ≤ 600 x 600 mm mit einem flexiblen Fliesenkleber verkleben. Der Fliesenkleber muss mindestens den Anforderungen der Klassen C2/S1 gemäß EN 12004 / EN 12002 entsprechen. Fliesengewicht bis zu 50 kg Fliesen pro m² Wand einseitig oder beidseitig 25 kg Fliesen pro m² Wand pro Wandseite. Für größere und schwerere Fliesen müssen zusätzliche Maßnahmen getroffen werden.

Verspachtelung oberhalb des Fliesenspiegels

1. AQUAPANEL® Q4 Finish mit einem 15 cm breiten Glätter aus Edelstahl auf die sichtbaren mit AQUAPANEL® Fugenkleber (PU) verklebten Fugen auftragen.



2. Fugendeckstreifen (Glasfaser-Fugendeckstreifen oder Fugendeckstreifen Kurt) fugenüberlappend in die Spachtelmasse drücken. Auf das Fugenband zusätzlich eine dünne Schicht AQUAPANEL® Q4 Finish auftragen. Überschüssiges Material entfernen.



3. Alle Schraubköpfe verspachteln. Gegebenenfalls nach der Trocknung mit einem Handschleifer Unregelmäßigkeiten an den Schraublöchern entfernen.



4. Alle Unebenheiten der Oberfläche abschleifen. AQUAPANEL® Q4 Finish in einer Breite von mindestens 20 cm (d. h. 5 cm über die Kanten der ersten Schicht hinaus) auftragen. Befestigungsmittel erneut einbetten und Unebenheiten entfernen.



5. Zur vollflächigen Verspachtelung AQUAPANEL® Q4 Finish mit einem ca. 20 cm breiten Glätter gleichmäßig auftragen. Dabei unebene Stellen in den Fugen füllen und die Oberflächenstruktur glätten. Ggf. nach dem Trocknen schleifen. Falls die Oberflächengüte AQ4 erzielt werden muss, ist anschließend eine weitere Schicht AQUAPANEL® Q4 Finish aufzutragen.
6. Nach dem Trocknen (ca. 24 Stunden) mit Schleifpapier der Körnung 120 oder feiner nachbearbeiten. Für besonders glatte Oberflächen wird ein maschinelles Schleifen empfohlen.

Hinweis

Der Fliesenspiegel auf der Wand sollte mehr als 50% der Wandhöhe betragen. AQUAPANEL® Q4 Finish ist nicht für den Spritzwasserbereich geeignet.

Materialbedarf je m² Wand ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

Bezeichnung	Einheit	Menge als Durchschnittswert						
		1	2	3	4	5	6	
Unterkonstruktion¹⁾								
Knauf UW-Profil, z. B. UW 75	m	0,7	0,7	0,7	0,7	1,4	1,4	
Knauf CW-Profil, z. B. CW 75	m	2,0	2,0	2,0	2,0	5,6	4,0	
Knauf Dichtungsband-Stücke 70/3,2; (100 mm lang)	m	–	–	–	–	0,7	–	
AQUAPANEL® Cement Board Indoor Streifen	m ²	–	–	–	–	–	0,1	
Befestigung Plattenstreifen; AQUAPANEL® Maxi Schraube	St	–	–	–	–	–	7,0	
Mineralwollestreifen S , z. B. Knauf Randdämmstreifen	m	1,2	1,2	1,2	1,2	2,4	2,4	
Alternativ Knauf Trennwandkitt ²⁾	St	0,3	0,3	0,3	0,3	0,6	0,6	
Alternativ Knauf Dichtungsband	m	1,2	1,2	1,2	1,2	2,4	2,4	
<i>Für den Untergrund geeignetes, nichtbrennbares, korrosionsgeschütztes zugelassenes Befestigungsmaterial verwenden, z. B. von Hilti</i>	St	2,4	2,4	2,4	2,4	4,8	4,8	
Dämmschicht, z. B. Knauf Insulation ²⁾	m ²	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	
Knauf Platten								
AQUAPANEL® Cement Board Indoor; 12,5 mm	m ²	2,0	4,0	1,0	2,0	2,0	2,0	
Diamant bzw. Feuerschutzplatte Knauf Piano (I); 12,5 mm	m ²	–	–	1,0	2,0	–	2,0	
Verschraubung (Befestigung der Platten – Knauf Befestigungsmittel siehe Seite 37)								
AQUAPANEL® Maxi Schrauben	1. Lage	St	30	18/30 ³⁾	15	9/15 ³⁾	36	9/15 ³⁾
	2. Lage	St	–	30	–	15	–	15
Schnellbauschrauben TN bzw. XTN	1. Lage	St	–	–	15	7/15 ³⁾	–	7/15 ³⁾
	2. Lage	St	–	–	–	15	–	15
Verklebung / Verspachtelung								
AQUAPANEL® Fugenkleber (PU)	St	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
Knauf Spachtelmaterial; z. B. Uniflott	kg	–	–	0,25	0,4	–	0,4	
Fugendeckstreifen Kurt (Stirnkanten)	m	–	–	N. B.	N. B.	–	N. B.	
Trenn-Fix, 65 mm breit, selbstklebend	m	–	–	1,7	1,7	–	1,7	

1) Alternativ sind verschiedene Profilgrößen einsetzbar (Angaben des jeweiligen Wandsystems beachten).

2) Brandschutz/Schallschutz beachten.

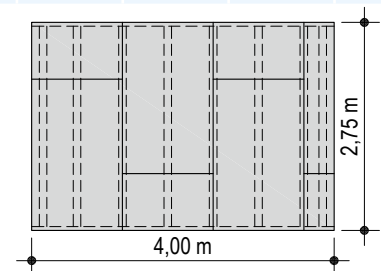
3) Der größere Wert gilt, wenn Anforderungen an den Brandschutz bestehen.

Die Mengen beziehen sich auf eine Wandfläche von: H = 2,75 m; L = 4,00 m; A = 11,00 m²

Legende:

N. B. = nach Bedarf

Fremdmaterial = kursiv gedruckt


Systembeispiele für die Materialermittlung

	W381.de	W382.de	W383.de	W384.de	W385.de	W386.de
	1	2	3	4	5	6
Platten	AQUAPANEL® Ce- ment Board Indoor	AQUAPANEL® Ce- ment Board Indoor	AQUAPANEL® Ce- ment Board Indoor	AQUAPANEL® Ce- ment Board Indoor	AQUAPANEL® Ce- ment Board Indoor	AQUAPANEL® Ce- ment Board Indoor
Wandseite 1	AQUAPANEL® Ce- ment Board Indoor	AQUAPANEL® Ce- ment Board Indoor	AQUAPANEL® Ce- ment Board Indoor	AQUAPANEL® Ce- ment Board Indoor	AQUAPANEL® Ce- ment Board Indoor	AQUAPANEL® Ce- ment Board Indoor
Plattenmaße	1250 x 2000 mm	1250 x 2000 mm	1250 x 2000 mm	1250 x 2000 mm	1250 x 2000 mm	1250 x 2000 mm
Platten	AQUAPANEL® Ce- ment Board Indoor	AQUAPANEL® Ce- ment Board Indoor	Feuerschutzplatte Knauf Piano (I)	Diamant	AQUAPANEL® Ce- ment Board Indoor	Diamant
Wandseite 2	AQUAPANEL® Ce- ment Board Indoor	AQUAPANEL® Ce- ment Board Indoor	Feuerschutzplatte Knauf Piano (I)	Diamant	AQUAPANEL® Ce- ment Board Indoor	Diamant
Plattenmaße	1250 x 2000 mm	1250 x 2000 mm	1250 x 2000 mm	1250 x 2500 mm	1250 x 2000 mm	1250 x 2500 mm
Plattendicke	1x 12,5 mm	2x 12,5 mm	1x 12,5 mm	2x 12,5 mm	1x 12,5 mm	2x 12,5 mm
Ständerachsabstand	625 mm	625 mm	625 mm	625 mm	417 mm	625 mm

Informationen zur Nachhaltigkeit von Knauf Metallständerwänden AQUAPANEL®

Gebäudebewertungssysteme sichern die nachhaltige Qualität von Gebäuden und baulichen Anlagen durch eine detaillierte Bewertung ökologischer, ökonomischer, sozialer, funktionaler und technischer Aspekte.

In Deutschland haben folgende Zertifizierungssysteme besondere Relevanz

- DGNB System
Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen)
- BNB
(Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen)
- LEED
(Leadership in Energy and Environmental Design).

Knauf Produkte und Knauf Metallständerwände AQUAPANEL® können hier zahlreiche Kriterien positiv beeinflussen.

DGNB/BNB

Ökologische Qualität

- Kriterium: Risiken für die lokale Umwelt
Relevante Umweltdaten sind in einer EPD (EPD-USG-20190110-IAA1-DE) hinterlegt.

Ökonomische Qualität

- Kriterium: Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus
Wirtschaftliche Knauf Trockenbauweise

Soziokulturelle und funktionale Qualität

- Kriterium: Flächeneffizienz
Schlanke nutzflächensteigernde Knauf Metallständerwände AQUAPANEL®
- Kriterium: Umnutzungsfähigkeit
Flexible Knauf Trockenbauweise

Technische Qualität

- Kriterium: Schallschutz
Mit Knauf Schallschutz Übererfüllung der normativen Anforderungen
- Kriterien: Rückbaubarkeit, Recyclingfreundlichkeit, Demontagefreundlichkeit
Erfüllt mit Knauf Trockenbauweise

LEED

Materials and Resources

- Credit: Recycled Content
Recyclinganteil in Knauf Platten, z. B. REA-Gips
- Credit: Regional Materials
Kurze Transportwege durch flächendeckende Knauf Produktionsstätten

Technische Auskunft

Sie fragen. Wir antworten. Knauf Direkt. Kompetente Auskünfte

Unsere langjährige Erfahrung für Ihre Sicherheit – Beratung „just in time“. Knauf Direkt ist ein Team von technisch versierten Mitarbeitern mit breitem Ausbildungsspektrum. Architekten, Bauphysiker, Holzbau-Meister und viele mehr helfen Ihnen mit hochwertiger Beratungsleistung in den Bereichen Holzbau, Trockenbau, Putz/Stuck und Architektur sofort weiter.

Kompetente Bauberatung sichert den Einsatz effizienter Systeme und vermeidet die Kosten zusätzlicher Materialien oder umständlicher Konstruktionen. Darüber hinaus sparen Sie mit der gewonnenen Sicherheit oft ein Vielfaches durch vermiedene Bauschäden und Reklamationen.

Für Objekte vermitteln die Knauf Direkt-Mitarbeiter Sie gerne an die Knauf Systemberater vor Ort. Diese unterstützen Sie bei Ihren Bauprojekten bis hin zur persönlichen Beratung auf der Baustelle – wie gewohnt schnell, kompetent und kostenlos.

Wir kennen Sie. Es lohnt sich.

Gelisteten Kunden oder Partnern bieten wir unsere Telefonberatung zum verbilligten Tarif aus dem deutschen Festnetz. Zusätzlich bekommen sie automatisch die nächste freie Leitung zugeteilt.

So erreichen Sie uns

Für jede technische Frage der richtige Ansprechpartner.



- Für Fragen zu Trockenbau- und Boden-Systemen
Tel.: 09001 31-1000
- Für Fragen zu Putz- und Fassaden-Systemen
Tel.: 09001 31-2000

Der Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/min berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Adressdatenbank angelegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/min aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern ist es abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Erreichbarkeit

Montag bis Donnerstag 7:00 – 18:00 Uhr
Freitag 7:00 – 17:00 Uhr

Ausschreibungscenter

Schnell und komfortabel komplette Leistungsverzeichnisse erstellen

Ihre Ausschreibung – schnell und komplett

Die umfangreiche Plattform bietet weit über 3000 aktuelle Ausschreibungstexte in verschiedenen Formaten (Word, GAEB, PDF, HTML). Die Komplettexte sind systembezogen gegliedert und spartenübergreifend für die Bereiche Trockenbau, Boden, Putz und Fassade verfügbar. So lassen sich umfassende Leistungsverzeichnisse, wie ein komplettes Wärmedämm-Verbundsystem, in wenigen Minuten erstellen.



Aktuelle Ausschreibungstexte für alle
Knauf Systeme und Produkte
www.ausschreibungscenter.de

Knauf Akademie

Bildung ist Zukunft

„Nichts ist mächtiger als eine Idee zur richtigen Zeit.“ (Victor Hugo)

Wir arbeiten in einer Zeit enormer Informationsflut. Mehr denn je gilt es deshalb, Wissenswertes schnell herauszufiltern. Genau diese Aufgabe übernimmt die Knauf Akademie.

Der Bereich Bildung und Weiterbildung in der Unternehmensgruppe Knauf hat traditionell einen hohen Stellenwert. Mit der Knauf Akademie möchten wir Ihnen als unseren Kunden und Partnern ein vielfältiges, qualitativ hochwertiges und praxisbezogenes Veranstaltungsangebot bieten, das sich stets am aktuellen Stand der Entwicklungen orientiert.

Seminare

Neue Designvorstellungen und innovative Bautechnologien entwickeln sich rasch und prägen das Bild der modernen Architektur. Über die Knauf Akademie bietet Knauf seinen Marktpartnern und Kunden in Theorie und Praxis ein vielfältiges, gruppenübergreifendes Aus- und Weiterbildungsprogramm an, das sich immer am aktuellen Stand der Entwicklungen orientiert.

Ein Bauherr ist zufrieden, wenn die Bauleistung seinen Erwartungen entspricht. Das setzt voraus: Erstens die fachgerechte Planung, zweitens die richtigen Produkte und Systeme und drittens den praxisgerechten Einbau. Das Anliegen der Knauf Akademie ist es, die drei entscheidenden Einflussgrößen zusammenzuführen, damit überlegene Bauleistungen entstehen. Wir wollen Ihnen:

- Den neuesten Stand der Technik vermitteln,
- aktuelle Trends und
- erweiterte Einsatzmöglichkeiten aufzeigen.



Bildung ist Zukunft
www.knauf-akademie.de



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:

www.youtube.com/knauf



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB.

www.ausschreibungscenter.de



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.

[Knauf Infothek](#)

Knauf Direkt
Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-1000 ***
▶ knauf-direkt@knauf.de

▶ www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.